



POTENZIALANALYSE AGIL ENTSCHIEDEN

Delivering Transformation. Together.

sopra  steria
CONSULTING

AGENDA

1. BEFRAGUNGSDESIGN

1. METHODE UND STICHPROBE
2. ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE

2. SUMMARY

3. ERGEBNISSE

1. FOKUS: ENTSCHEIDUNG
2. FOKUS: KULTUR
3. FOKUS: TECHNOLOGIE
4. FOKUS: AGILITÄT





1. BEFRAGUNGSDESIGN

Methode & Zusammensetzung der Stichprobe

METHODE UND STICHPROBE

Methode

- Onlinebefragung
- Befragungsdauer: 15 Minuten
- Befragungszeitraum: 07.02.2018 - 26.02.2018

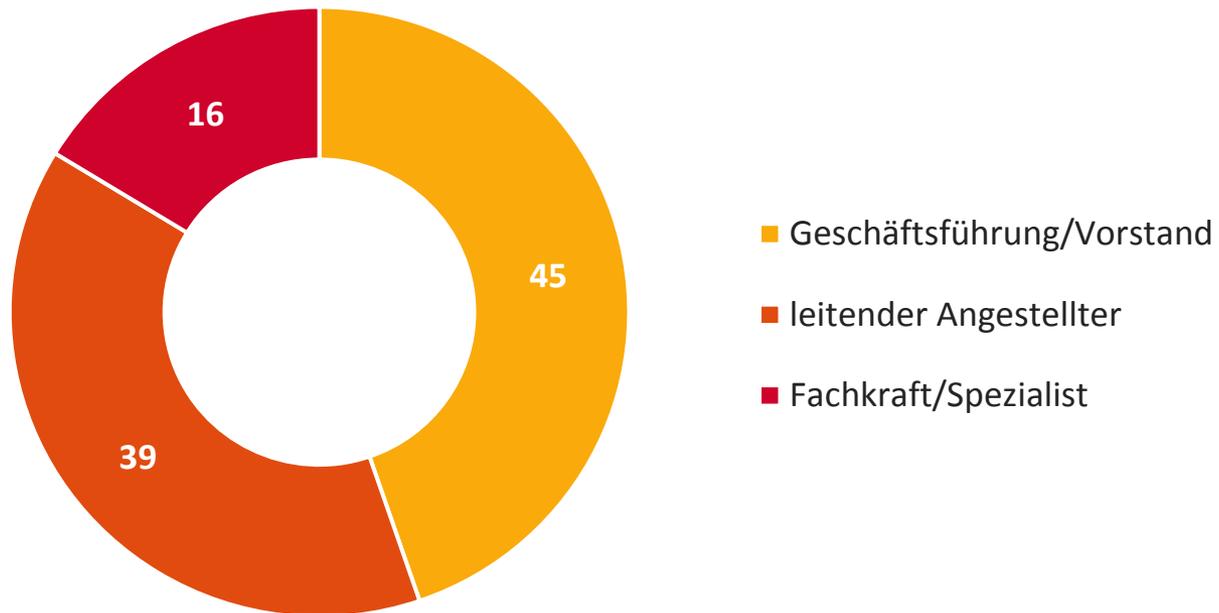
Stichprobe

- Stichprobenumfang: **N = 302**, entsprechend der folgenden Kriterien:
- Branchenzugehörigkeit: Banken, Versicherungen, sonstige Finanzdienstleistungen, Energie- und Wasserversorgung, Telekommunikation/Medien, öffentliche Verwaltung, Automotive, sonstiges verarbeitendes Gewerbe
 - Position im Unternehmen: Geschäftsführung/Vorstand, leitender Angestellter oder Fachkraft/Spezialist
 - Tätigkeitsbereich im Unternehmen: Vorstand/Geschäftsführung, Strategieentwicklung/Business Development, IT, Vertrieb/Verkauf, Marketing, Finanzen/Controlling
- keine Quotierung der Stichprobe



ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE I

Position im Unternehmen

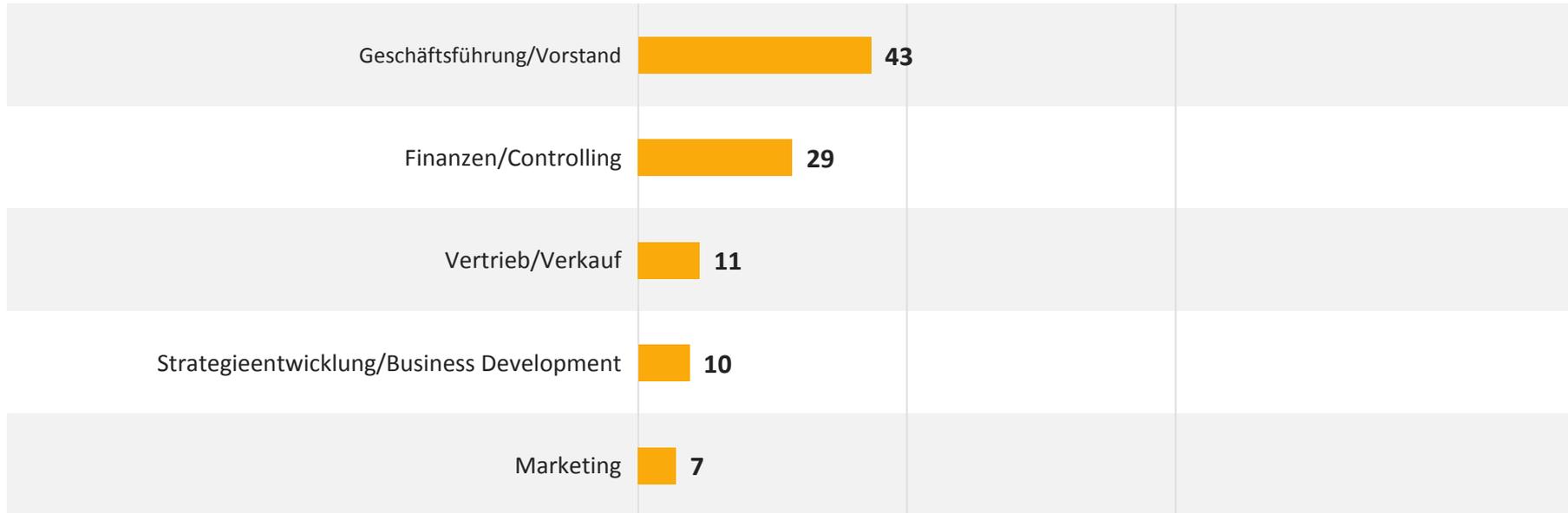


Basis: alle Befragten; n = 171;
Angaben in Prozent



ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE II

Tätigkeitsbereich im Unternehmen

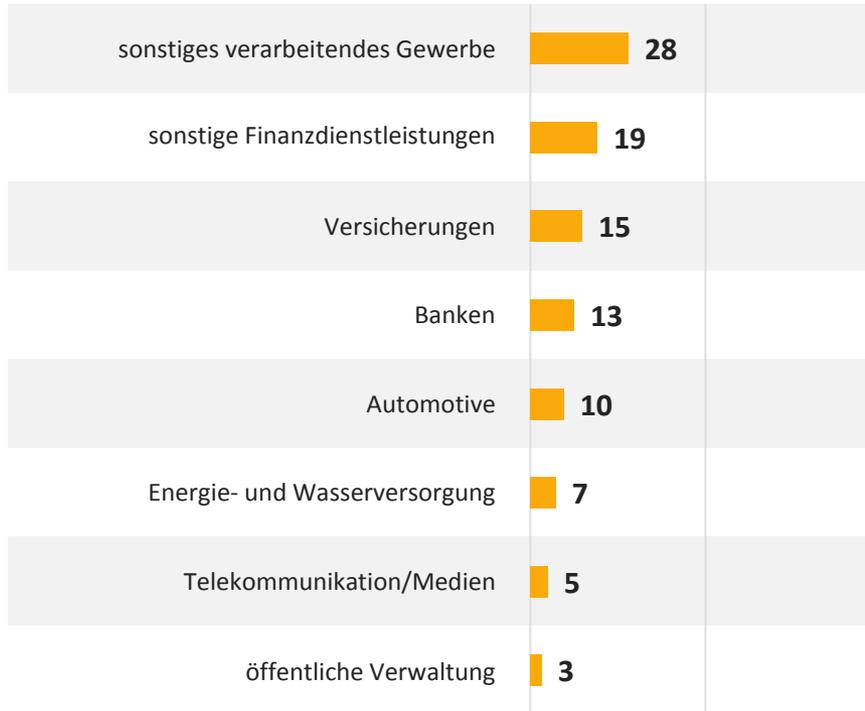


Basis: alle Befragten; n = 157
Angaben in Prozent

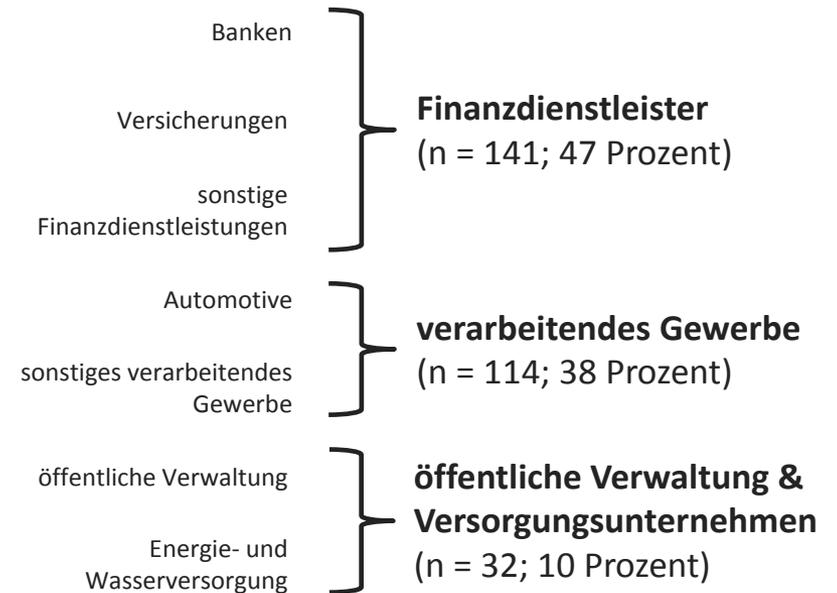


ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE III

Branchenzugehörigkeit



Clusterbildung

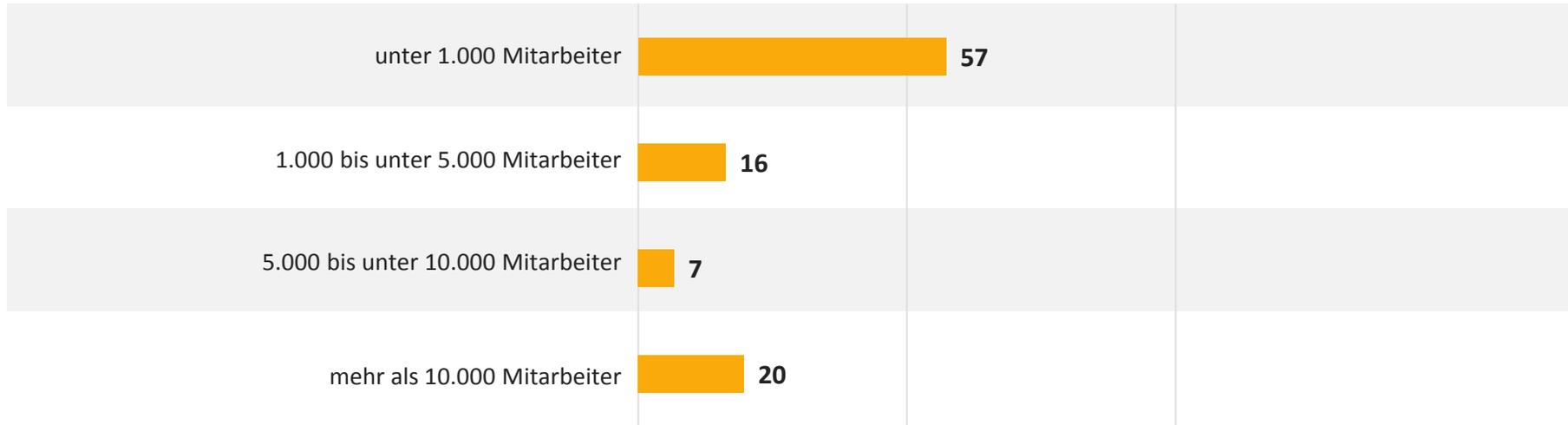


Basis: alle Befragten; n = 302;
Angaben in Prozent



ZUSAMMENSETZUNG DER STICHPROBE IV

Unternehmensgröße



Basis: alle Befragten; n = 178
Angaben in Prozent





2. SUMMARY



SUMMARY

- Entscheidungsprozesse laufen bei knapp der Hälfte (46 Prozent) der befragten Unternehmen stark datengetrieben ab.
- Die Befragten müssen Entscheidungen schneller (60 Prozent) und häufiger (49 Prozent) treffen als vor fünf Jahren.
- Vor allem gesetzliche Rahmenbedingungen schränken die Entscheidungen der Befragten ein (61 Prozent). Ein Drittel spricht auch vom Mangel an Mut seitens der Unternehmensführung.
- Die Mehrheit der Befragten (39 Prozent) bezeichnet die Führung im eigenen Unternehmen als eine Mischform aus klassisch hierarchischem, partizipativem und agilem Führungsmodell. Ein Drittel (33 Prozent) führt bereits rein agil oder partizipativ.
- Die befragten Unternehmen halten überwiegend an Hierarchien fest (63 Prozent). Knapp ein Drittel (30 Prozent) hingegen baut derzeit Hierarchien ab.
- In der Mehrheit der befragten Unternehmen (74 Prozent) wird aus Fehlentscheidungen gelernt.
- Vor allem auf höchster Führungsebene (51 Prozent) bilden aus dem Technologieeinsatz gewonnene Daten eine Grundlage für Entscheidungen.
- Agile Strukturen und Methoden werden mehrheitlich (79 Prozent) als sinnvoll wahrgenommen. Ein geringer Anteil von 11 Prozent spricht sich explizit gegen die Einführung agiler Strukturen und Methoden aus.
- Verglichen mit ihren wichtigsten Wettbewerbern halten sich sieben von zehn Unternehmen zumindest für durchschnittlich agil. 7 Prozent der Befragten stufen ihr Unternehmen als überhaupt nicht agil ein.
- Die agilen Methoden Lean (30 Prozent), Scrum (25 Prozent), Kanban (24 Prozent) und Design Thinking (22 Prozent) kommen am häufigsten zum Einsatz. Ein Viertel der Befragten gibt an, dass keine agilen Methoden in ihrem Unternehmen angewendet werden.
- Die agile Zusammenstellung von Projektgruppen erfolgt in den befragten Unternehmen vor allem fachbereichsübergreifend (41 Prozent). Daneben sind agile Projektgruppen vor allem ein Bestandteil des Arbeitsalltags im Bereich IT (31 Prozent). Dennoch geben 19 Prozent der Befragten an, dass es bisher keine agilen Projektgruppen in ihrem Unternehmen gibt.
- Durch agiles Entscheiden und Arbeiten soll insbesondere schneller und individueller auf Kundenbedürfnisse reagiert werden (63 Prozent).
- Jeder zweite Befragte nimmt ein höheres Engagement der Mitarbeiter als positive, von agilen Entscheidungen ausgehende Wirkung wahr.





3. ERGEBNISSE

Thematische Schwerpunkte:

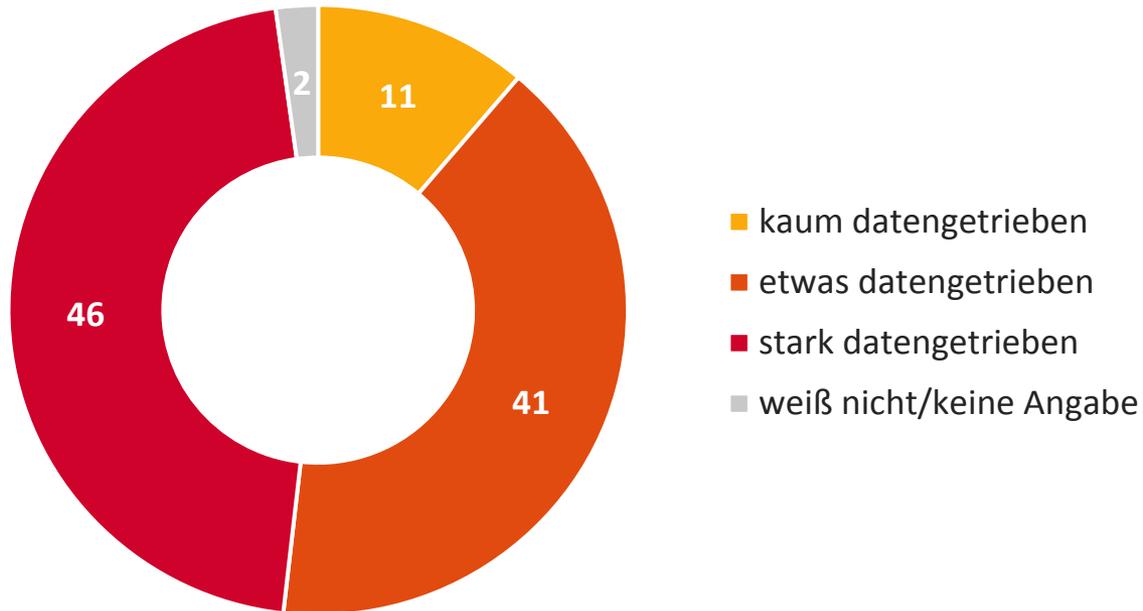
Entscheidung, Kultur, Technologie & Agilität



3.1 FOKUS: ENTSCHEIDUNG

ENTSCHEIDUNGSPROZESSE SIND BEI KNAPP DER HÄLFTE DER UNTERNEHMEN STARK DATENGETRIEBEN

Wie lassen sich Entscheidungsprozesse in Ihrem Unternehmen am besten beschreiben?

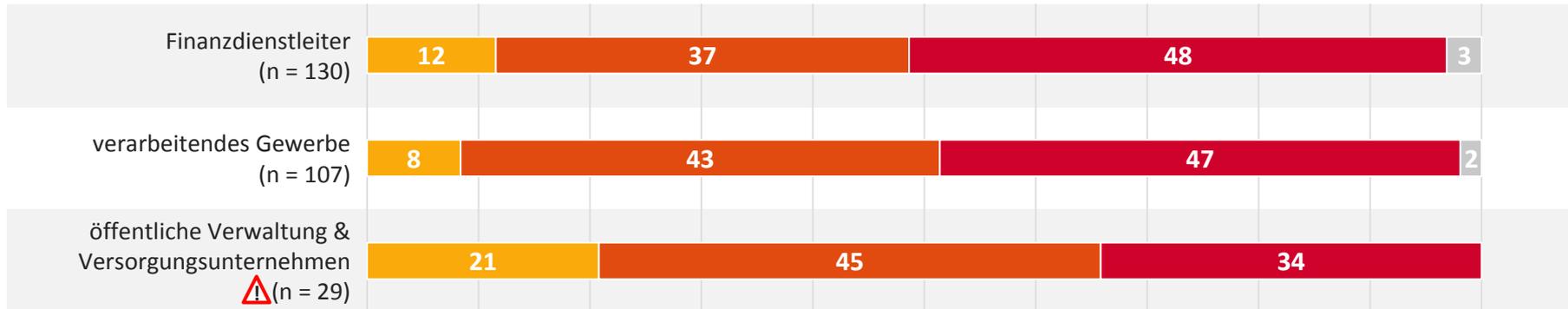


Basis: alle Befragten; n = 276;
Angaben in Prozent



FINANZDIENSTLEISTER UND VERARBEITENDES GEWERBE ENTSCHEIDEN ÜBERWIEGEND DATENGETRIEBEN

Wie lassen sich Entscheidungsprozesse in Ihrem Unternehmen am besten beschreiben?



■ kaum datengetrieben ■ etwas datengetrieben ■ stark datengetrieben ■ weiß nicht/keine Angabe

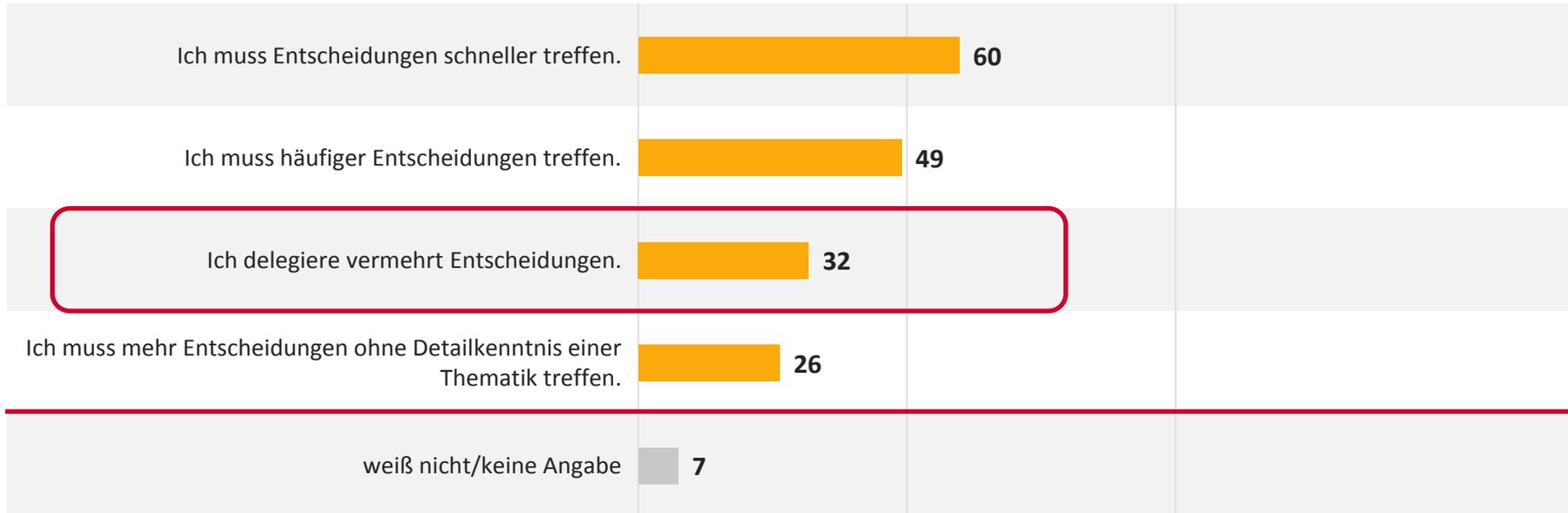
Basis: alle Befragte; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



ENTSCHEIDUNGEN MÜSSEN SCHNELLER UND HÄUFIGER GETROFFEN WERDEN – EIN DRITTEL DELEGIERT MEHR ENTSCHEIDUNGEN

Verglichen mit Ihrer Situation vor fünf Jahren, wie hat sich Ihr persönliches Entscheidungsverhalten im Arbeitsalltag verändert?

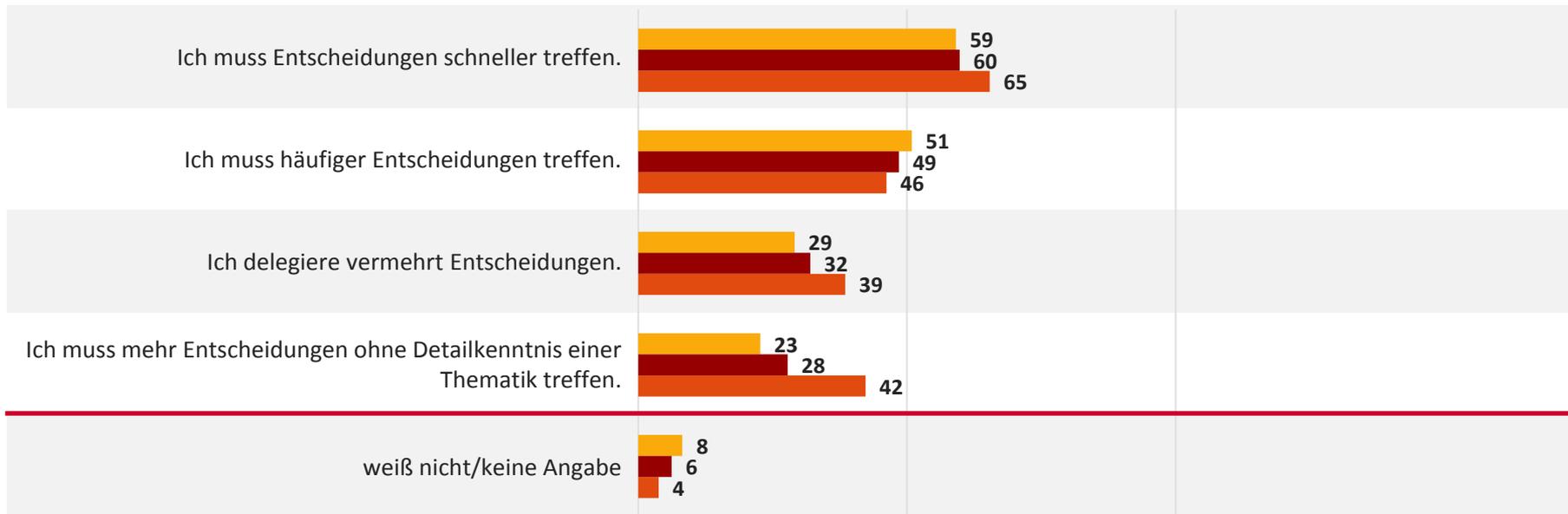


Basis: alle Befragten; n = 243;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



FINANZDIENSTLEISTER UND VERARBEITENDES GEWERBE: ENTSCHEIDUNGEN WERDEN SCHNELLER UND HÄUFIGER GETROFFEN

Verglichen mit Ihrer Situation vor fünf Jahren, wie hat sich Ihr persönliches Entscheidungsverhalten im Arbeitsalltag verändert?



■ Finanzdienstleister (n = 110)

■ verarbeitendes Gewerbe (n = 97)

■ öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 26) ⚠

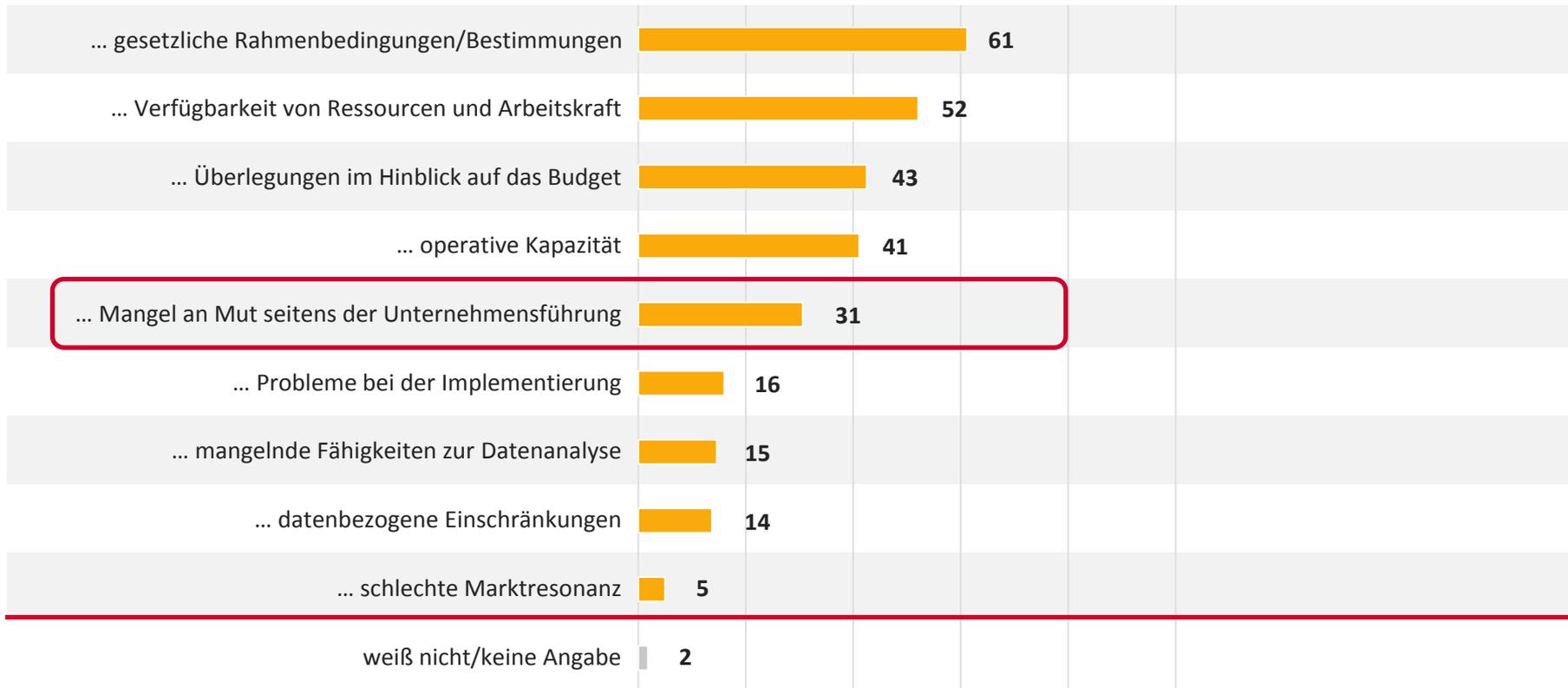
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent;
Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



VOR ALLEM GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN WERDEN ALS EINSCHRÄNKEND WAHRGENOMMEN – EIN DRITTEL SPRICHT AUCH VOM MANGEL AN MUT SEITENS DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Denken Sie, dass Ihre Entscheidungen eingeschränkt werden durch ... ?

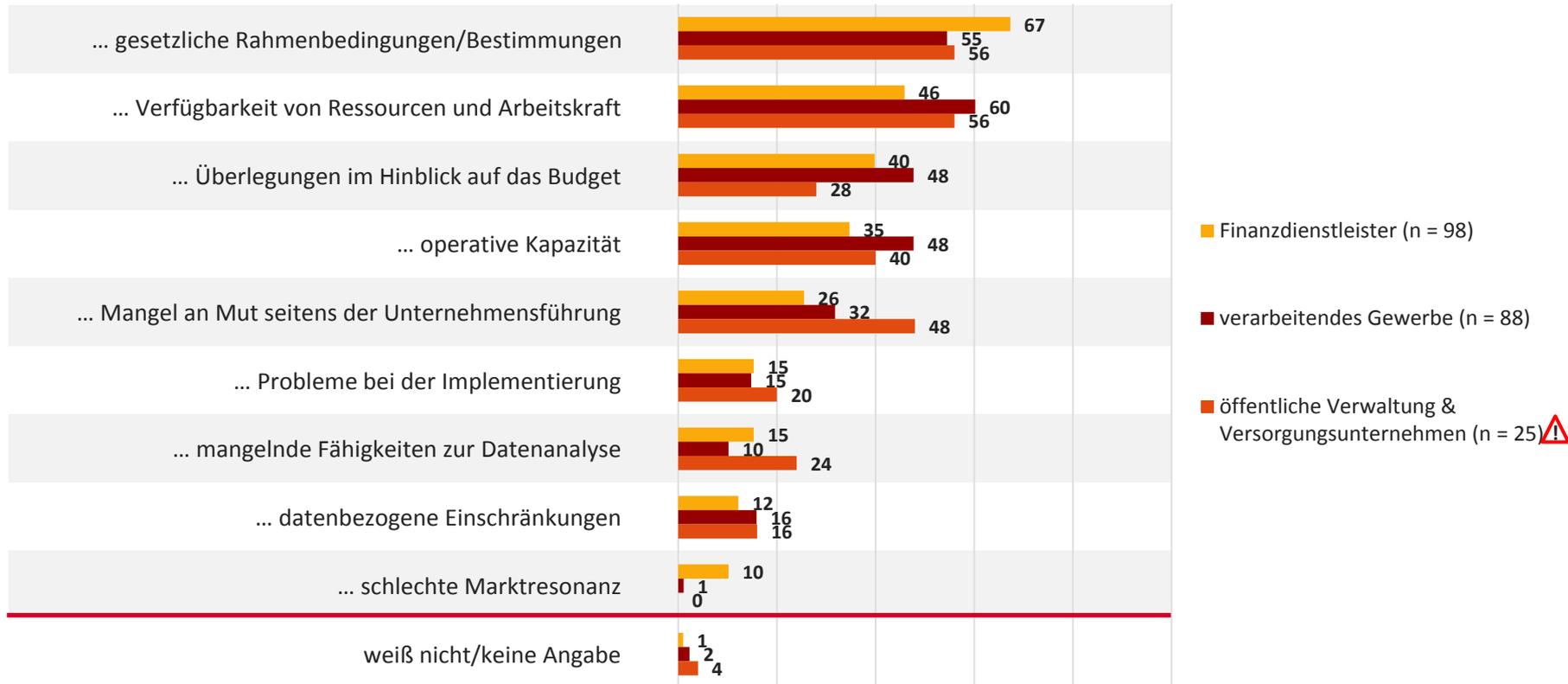


Basis: alle Befragten; n = 219;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



FINANZDIENSTLEISTER SEHEN VOR ALLEM GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN ALS EINSCHRÄNKEND AN – DIE VERFÜGBARKEIT VON RESSOURCEN UND ARBEITSKRAFT BESCHRÄNKT EHER DAS VERARBEITENDE GEWERBE

Denken Sie, dass Ihre Entscheidungen eingeschränkt werden durch ... ?



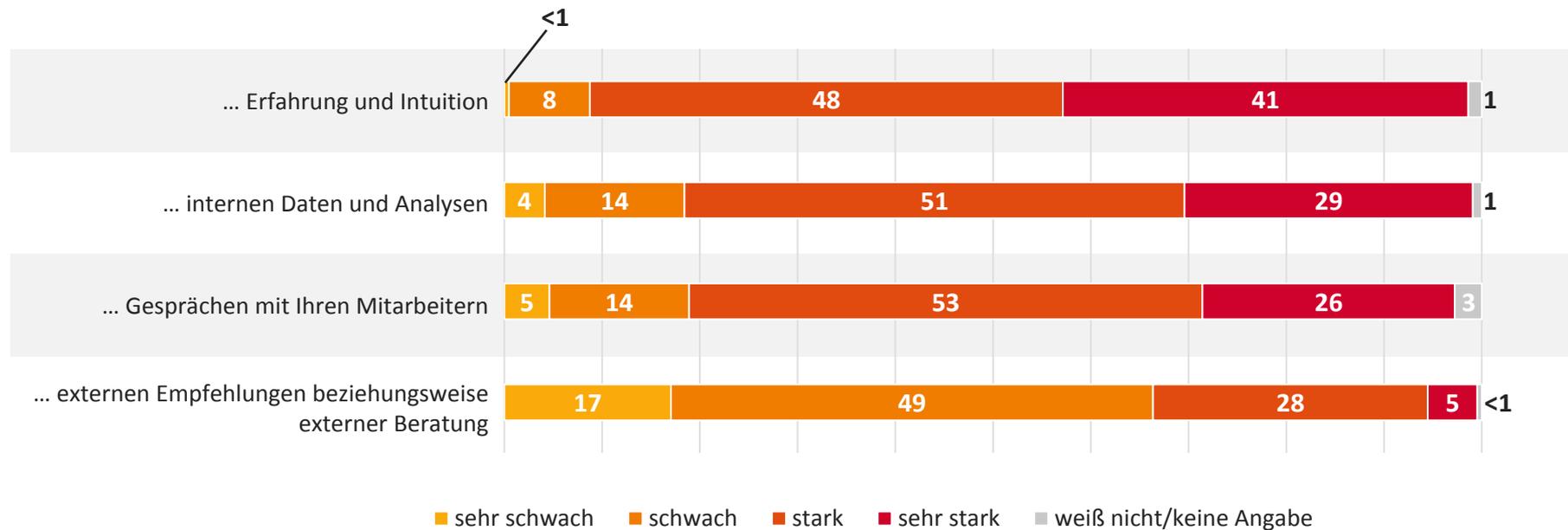
Basis: alle Befragten;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



ERFAHRUNG UND INTUITION DOMINIEREN DAS ENTSCHEIDUNGSVERHALTEN

Inwieweit beruhen Ihre Entscheidungen auf ... ?

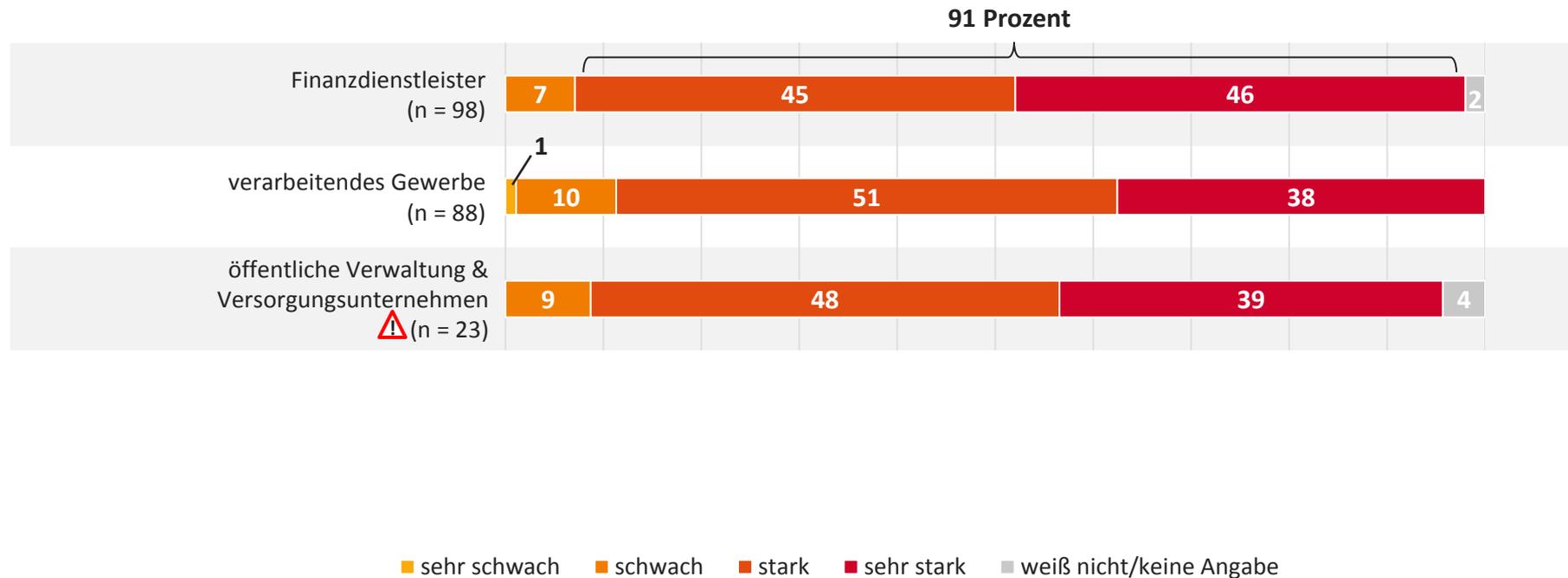


Basis: alle Befragten; n = 217;
Angaben in Prozent



ENTSCHEIDUNGEN BERUHEN BEI NEUN VON ZEHN BEFRAGTEN FINANZDIENSTLEISTERN AUF ERFAHRUNG UND INTUITION

Inwieweit beruhen Ihre Entscheidungen auf **Erfahrung und Intuition**?



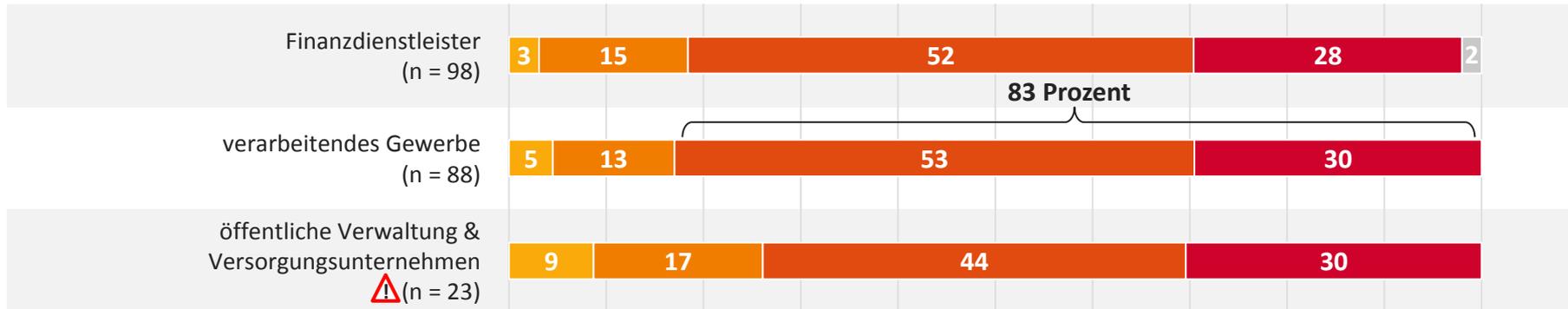
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

 geringe Fallzahl



INTERNE DATEN UND ANALYSEN SIND ALS ENTSCHEIDUNGS-GRUNDLAGE IM VERARBEITENDEN GEWERBE WICHTIG

Inwieweit beruhen Ihre Entscheidungen auf **internen Daten und Analysen**?



■ sehr schwach ■ schwach ■ stark ■ sehr stark ■ weiß nicht/keine Angabe

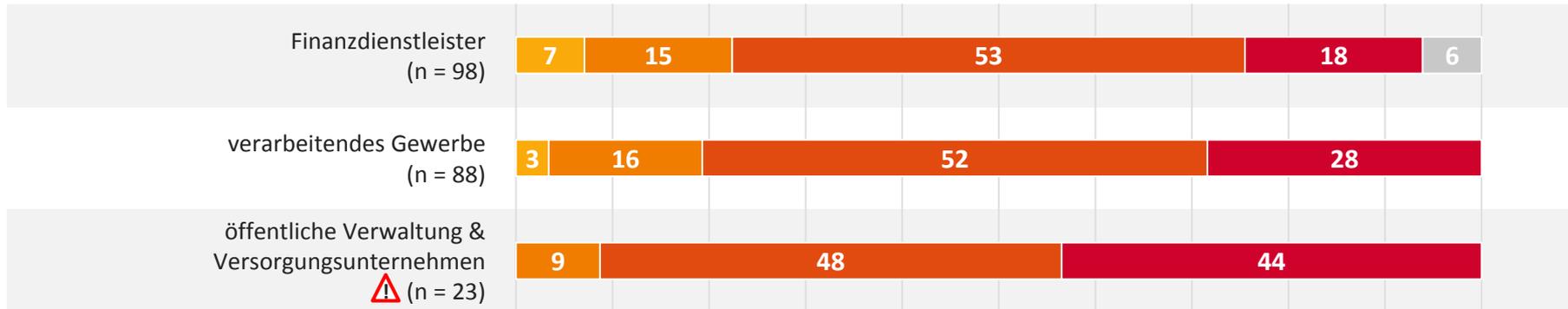
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



GESPRÄCHE MIT MITARBEITERN SIND EINE WICHTIGE ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGE

Inwieweit beruhen Ihre Entscheidungen auf **Gesprächen mit Ihren Mitarbeitern?**



■ sehr schwach ■ schwach ■ stark ■ sehr stark ■ weiß nicht/keine Angabe

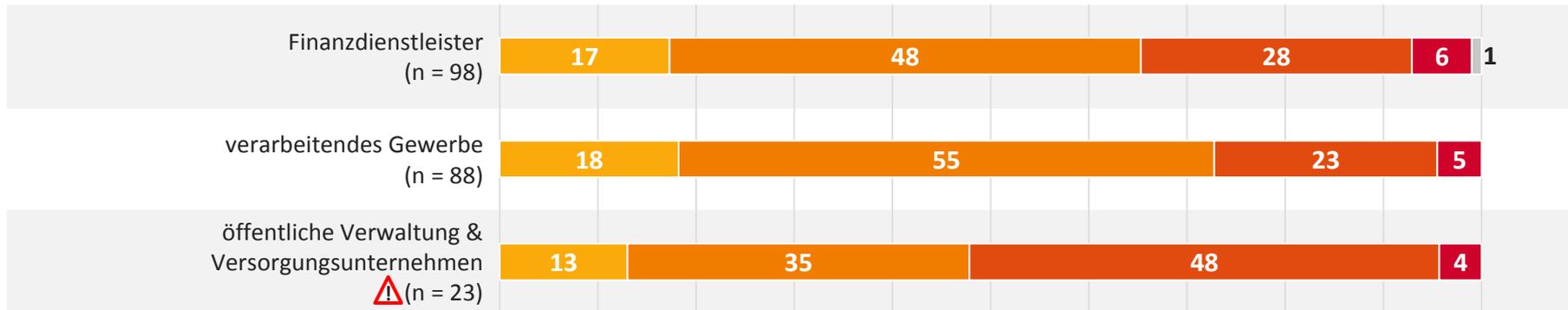
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



FINANZDIENSTLEISTER SETZEN EHER AUF EXTERNE UNTERSTÜTZUNG

Inwieweit beruhen Ihre Entscheidungen auf **externen Empfehlungen beziehungsweise externer Beratung**?



■ sehr schwach ■ schwach ■ stark ■ sehr stark ■ weiß nicht/keine Angabe

Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

 geringe Fallzahl



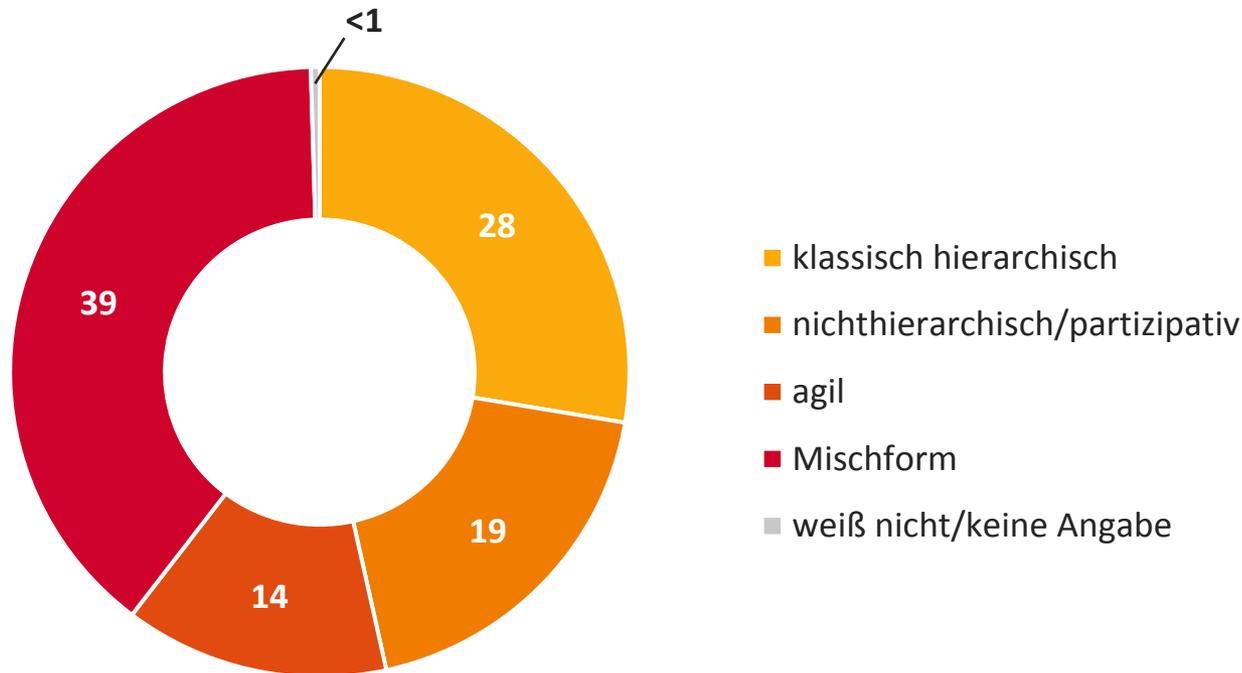


3.2 FOKUS: KULTUR



EINE MISCHFORM AUS KLASSISCH HIERARCHISCHER, PARTIZIPATIVER UND AGILER FÜHRUNG GEHÖRT ZUM ARBEITSALLTAG DER BEFRAGTEN – KNAPP EIN DRITTEL FÜHRT BEREITS REIN AGIL ODER PARTIZIPATIV

Welches Führungsmodell beschreibt am ehesten die Führung in Ihrem Arbeitsalltag?

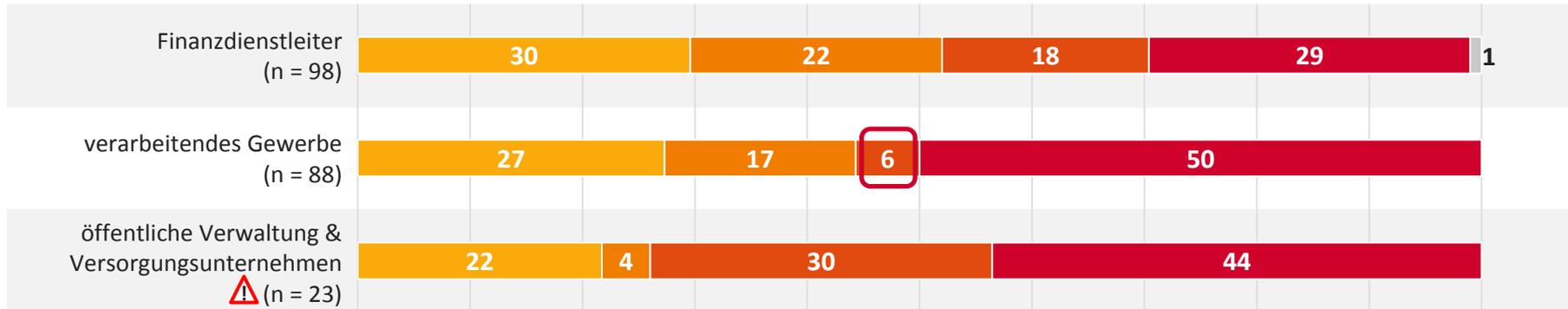


Basis: alle Befragten; n = 217;
Angaben in Prozent



EIN VORGEHEN NACH REIN AGILEM FÜHRUNGSMODELL IST BESONDERS IM VERARBEITENDEN GEWERBE NOCH EHER SELTEN

Welches Führungsmodell beschreibt am ehesten die Führung in Ihrem Arbeitsalltag?



■ klassisch hierarchisch ■ nichthierarchisch/partizipativ ■ agil ■ Mischform ■ weiß nicht/keine Angabe

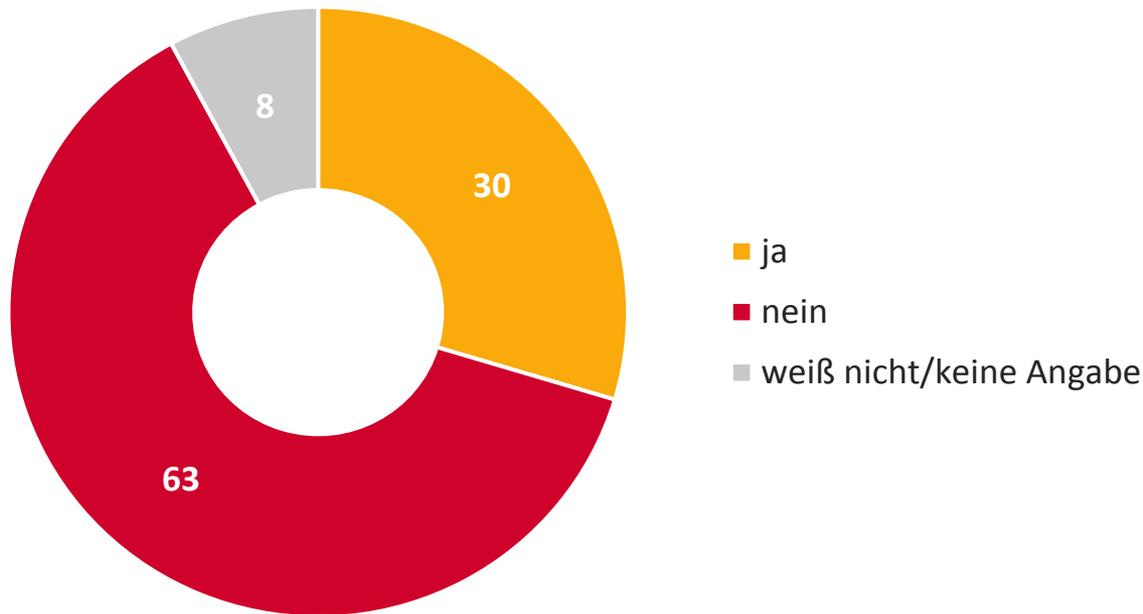
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



ES WIRD ÜBERWIEGEND AN HIERARCHIEN FESTGEHALTEN – ABER KNAPP EIN DRITTEL BAUT AKTUELL HIERARCHIEN AB

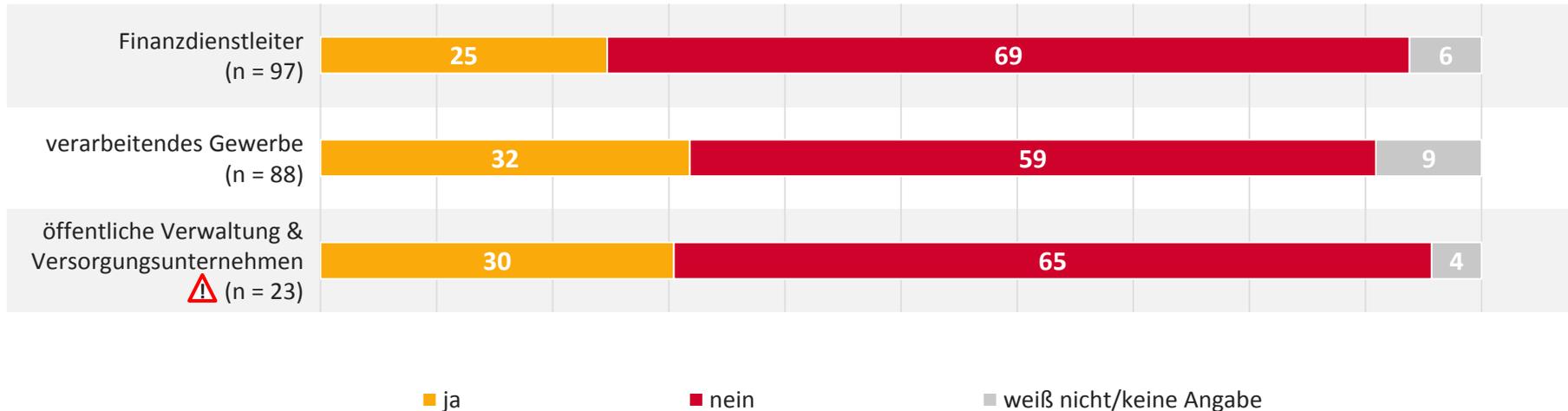
Arbeiten Sie aktuell daran, Hierarchien in Ihrem Unternehmen abzubauen?



Basis: alle Befragten; n = 216;
Angaben in Prozent

FINANZDIENSTLEISTER HALTEN NOCH DEUTLICH HÄUFIGER AN HIERARCHIEN FEST ALS DAS VERARBEITENDE GEWERBE

Arbeiten Sie aktuell daran, Hierarchien in Ihrem Unternehmen abzubauen?



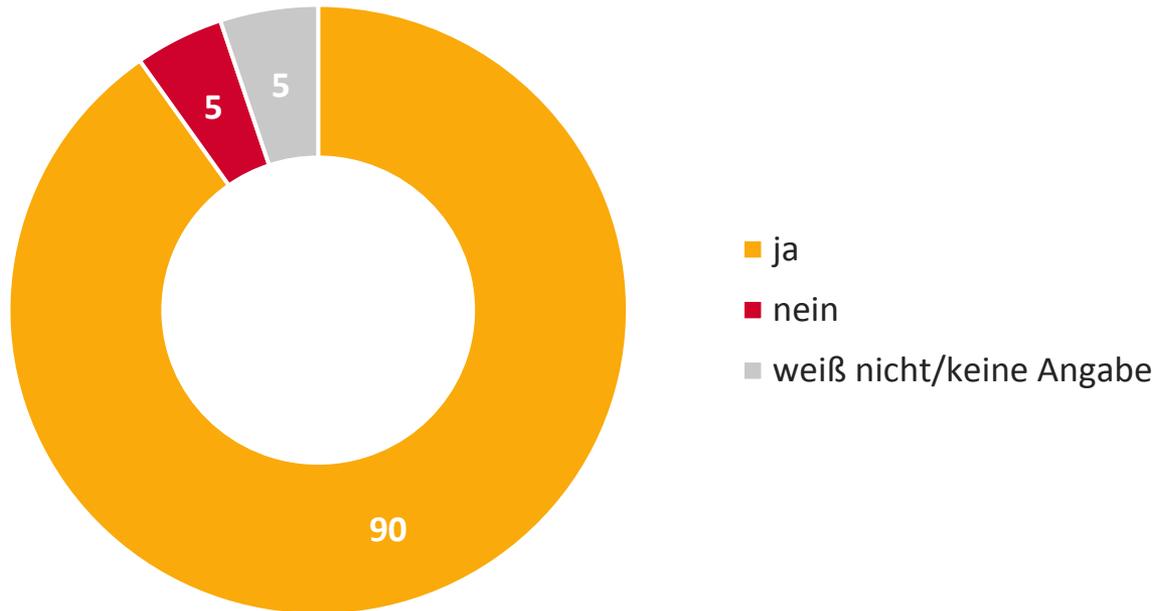
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



MITARBEITER SOLLEN SCHNELL UND SELBSTSTÄNDIG ENTSCHEIDEN

Ermutigten Sie Ihre Mitarbeiter, schnell und selbstständig zu entscheiden?

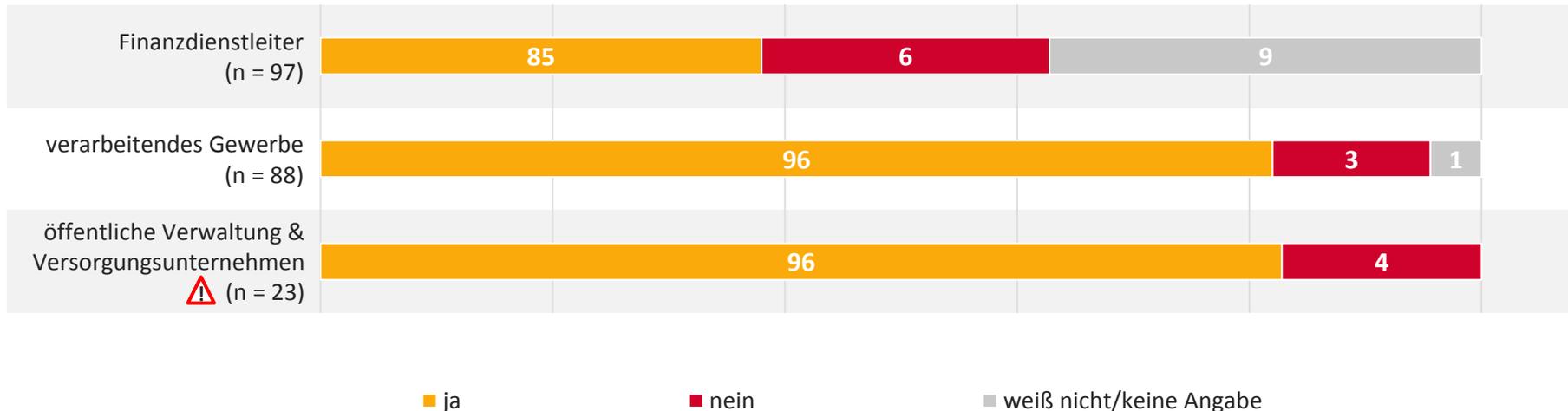


Basis: alle Befragten; n = 216;
Angaben in Prozent



FINANZDIENSTLEISTER SPRECHEN SICH SELTENER FÜR SCHNELLES UND SELBSTSTÄNDIGES ENTSCHEIDEN DER MITARBEITER AUS

Ermutigen Sie Ihre Mitarbeiter, schnell und selbstständig zu entscheiden?



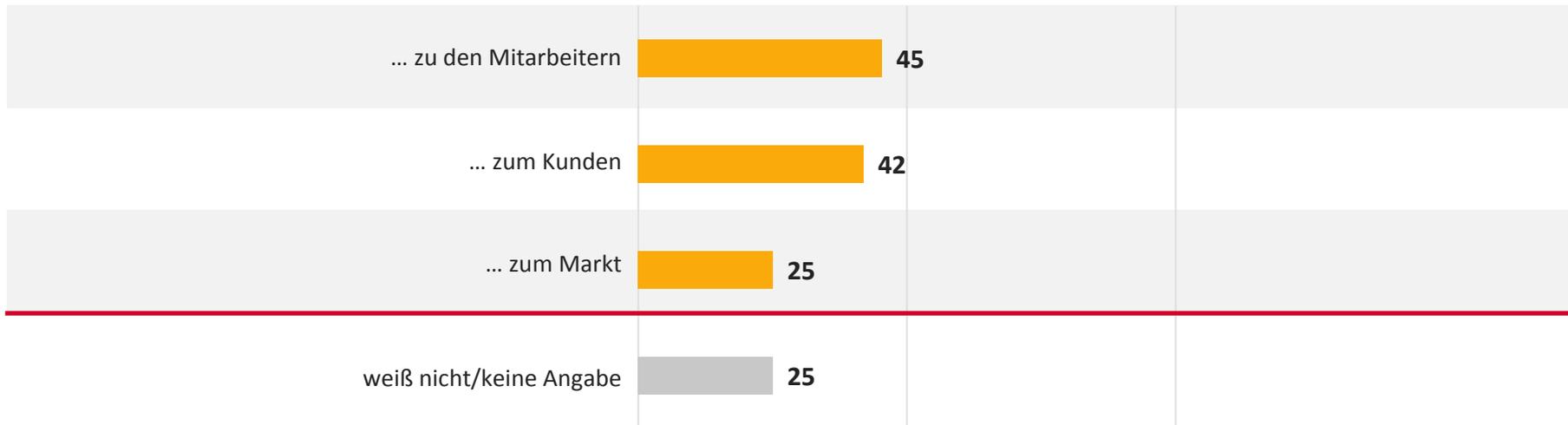
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



MITARBEITER- UND KUNDENNÄHE SIND BEI ENTSCHEIDUNGEN WICHTIG

Delegieren Sie Entscheidungen zunehmend an Bereiche mit Schnittstelle ...?

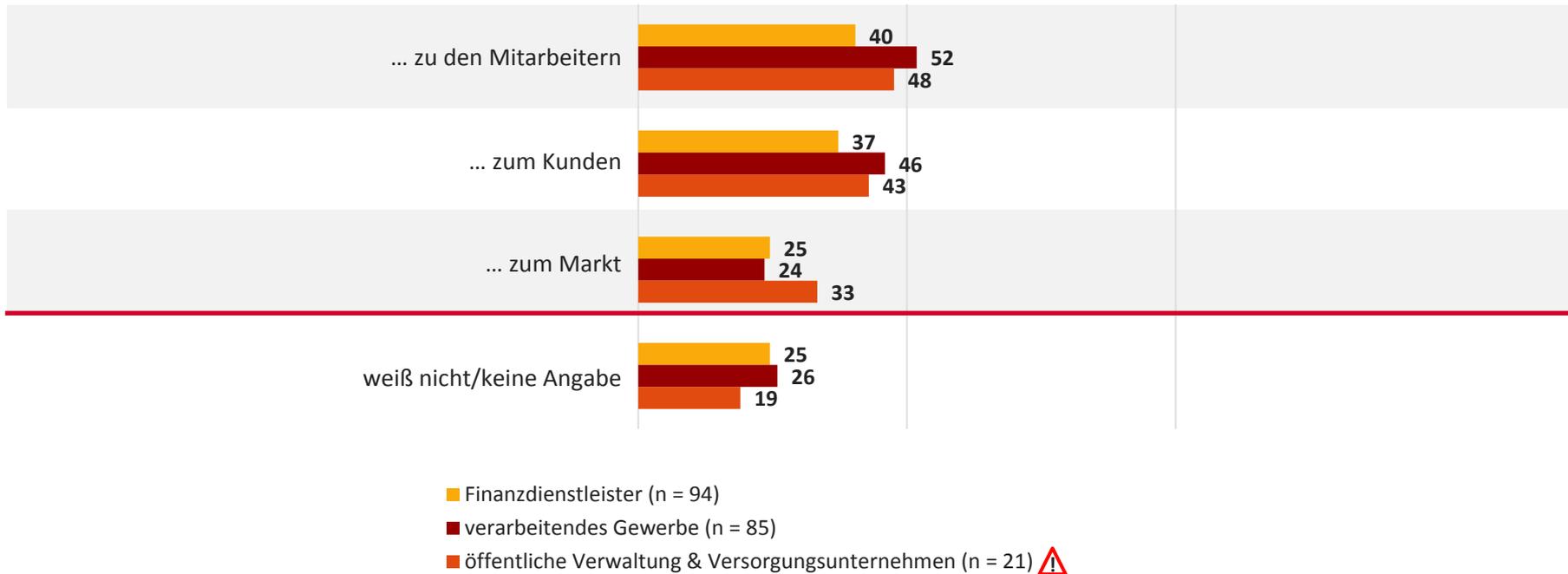


Basis: alle Befragten; n = 207;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



IM VERARBEITENDEN GEWERBE WERDEN ENTSCHEIDUNGEN HÄUFIGER AN SCHNITTSTELLEN ZU DEN MITARBEITERN UND ZUM KUNDEN DELEGIERT

Delegieren Sie Entscheidungen zunehmend an Bereiche mit Schnittstelle ...?



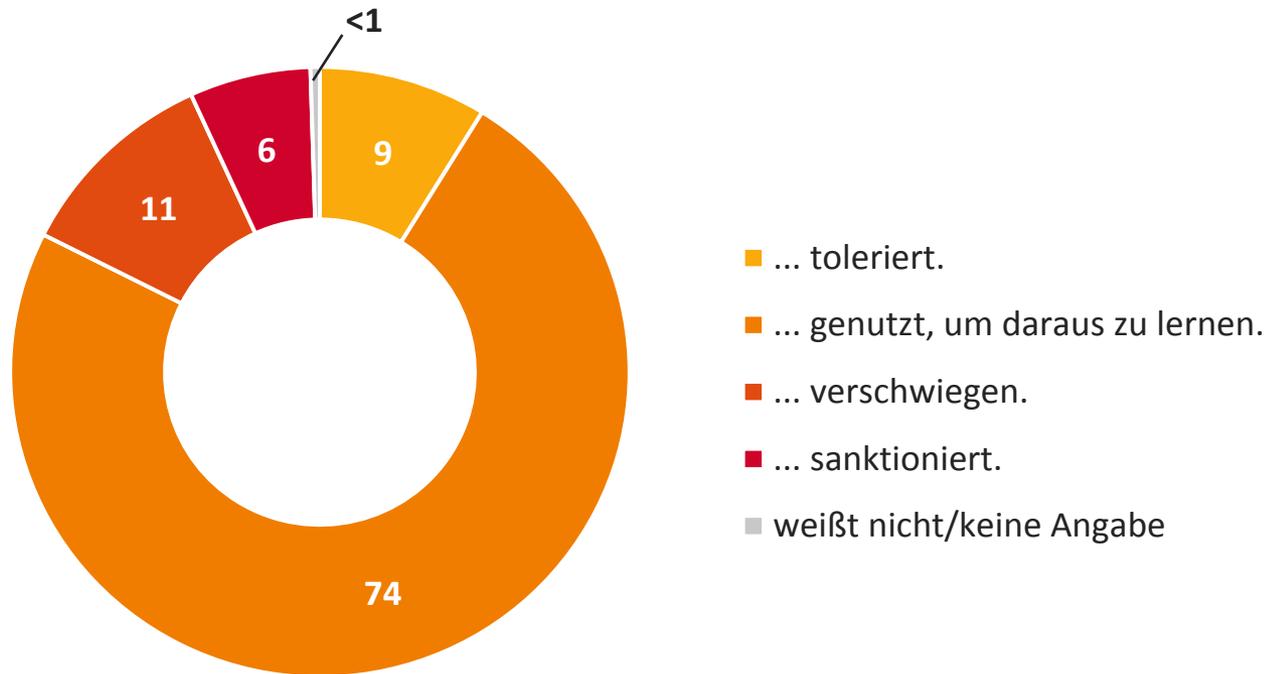
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent;
Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



IN DER MEHRHEIT DER BEFRAGTEN UNTERNEHMEN WIRD AUS FEHLENTSCHEIDUNGEN GELERNT

Wie wird in Ihrem Unternehmen mit Fehlentscheidungen umgegangen?
Fehlentscheidungen werden ...



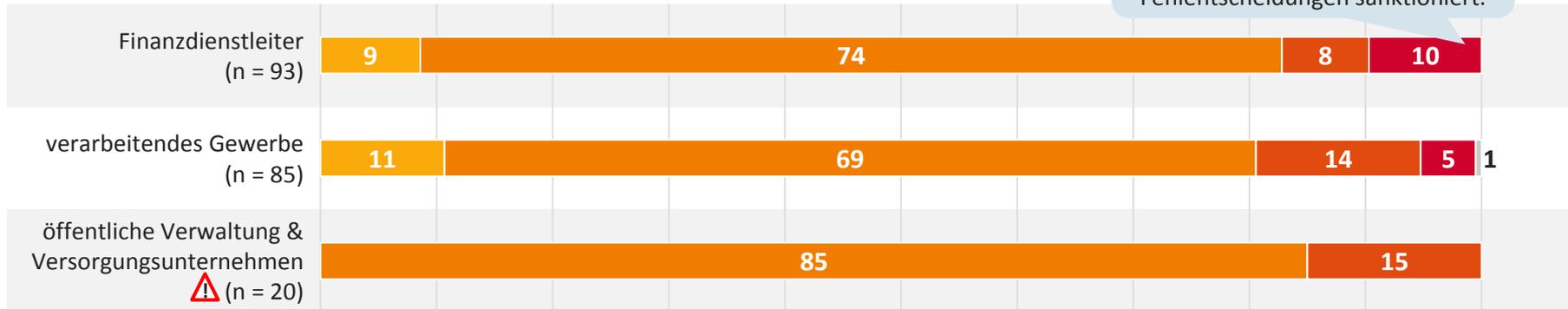
Basis: alle Befragten; n = 205;
Angaben in Prozent



IN DEN BETRACHTETEN BRANCHENCLUSTERN FINDET VOR ALLEM EIN KONSTRUKTIVER UMGANG MIT FEHLENTSCHEIDUNGEN STATT – SANKTIONIERUNG IST NUR BEI FINANZDIENSTLEISTERN EIN THEMA

Wie wird in Ihrem Unternehmen mit Fehlentscheidungen umgegangen?
Fehlentscheidungen werden ...

Bei 10 Prozent der befragten Finanzdienstleister werden Fehlentscheidungen sanktioniert.



■ ... toleriert
 ■ ... genutzt, um daraus zu lernen.
 ■ ... verschwiegen.
 ■ ... sanktioniert.
 ■ weiß nicht/keine Angabe

Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

 geringe Fallzahl

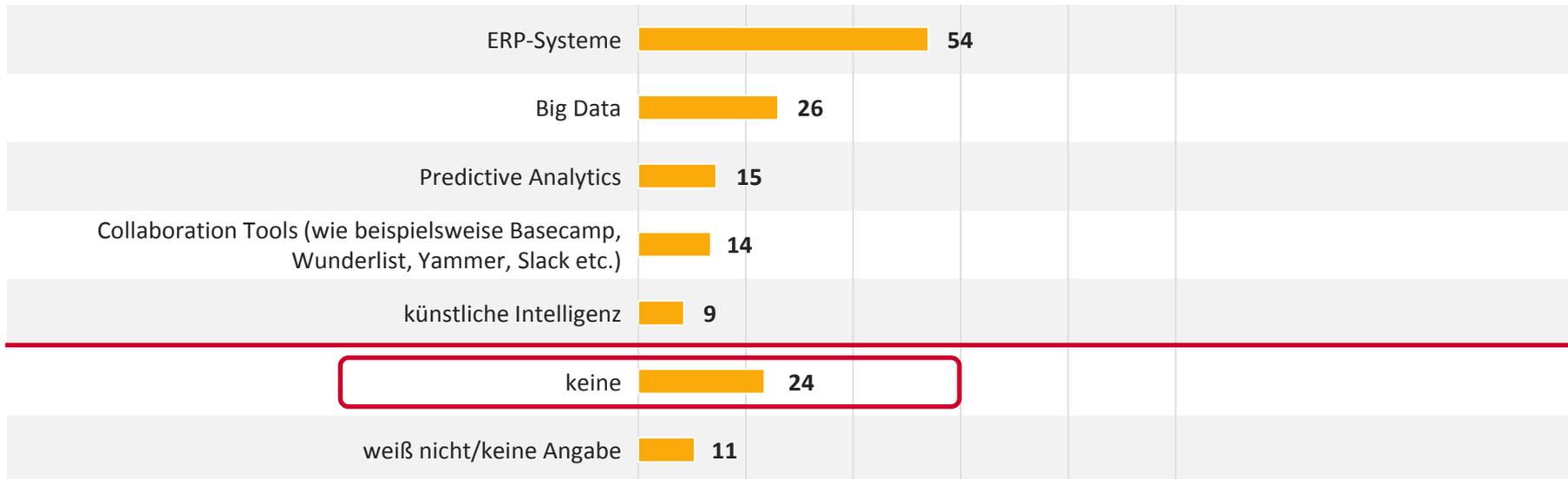




3.3 FOKUS: TECHNOLOGIE

IN KNAPP JEDEM VIERTEN UNTERNEHMEN WIRD BEI DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG AUF DIE UNTERSTÜTZUNG DURCH MODERNE TECHNOLOGIEN VERZICHTET

Welche Technologien werden in Ihrem Unternehmen zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung genutzt?

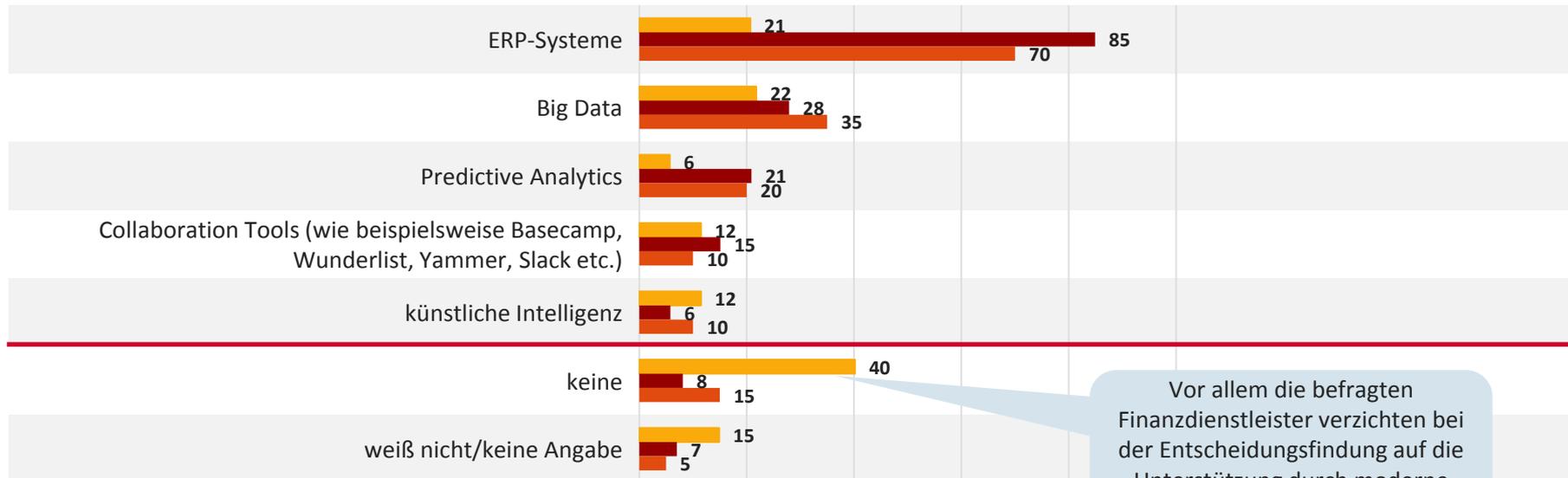


Basis: alle Befragten; n = 200;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



ERP-SYSTEME KOMMEN IM VERARBEITENDEN GEWERBE BEI DER ENTSCHEIDUNGSFINDUNG DEUTLICH HÄUFIGER ZUM EINSATZ

Welche Technologien werden in Ihrem Unternehmen zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung genutzt?



Vor allem die befragten Finanzdienstleister verzichten bei der Entscheidungsfindung auf die Unterstützung durch moderne Technologien.

- Finanzdienstleister (n = 87)
- verarbeitendes Gewerbe (n = 86)
- öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 20) ⚠

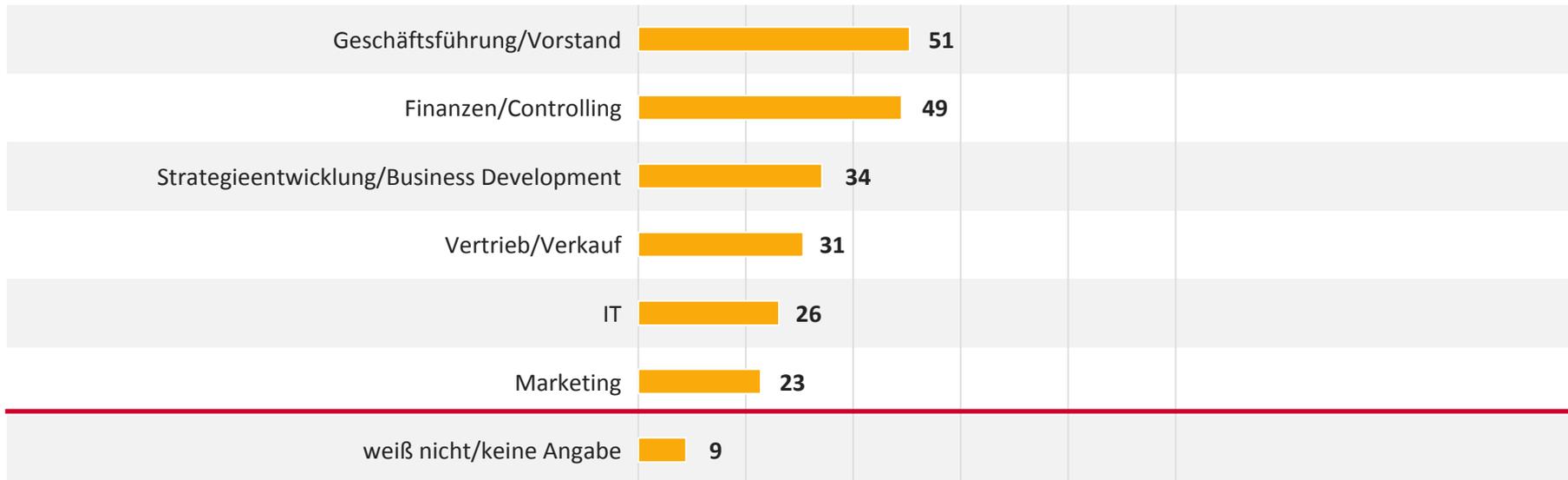
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



VOR ALLEM AUF HÖCHSTER FÜHRUNGSEBENE BILDEN AUS DEM TECHNOLOGIEEINSATZ GEWONNENE DATEN EINE GRUNDLAGE FÜR ENTSCHEIDUNGEN

In welchen Unternehmensbereichen findet die Entscheidungsfindung überwiegend auf Basis von aus dem Technologieeinsatz gewonnen Daten statt?

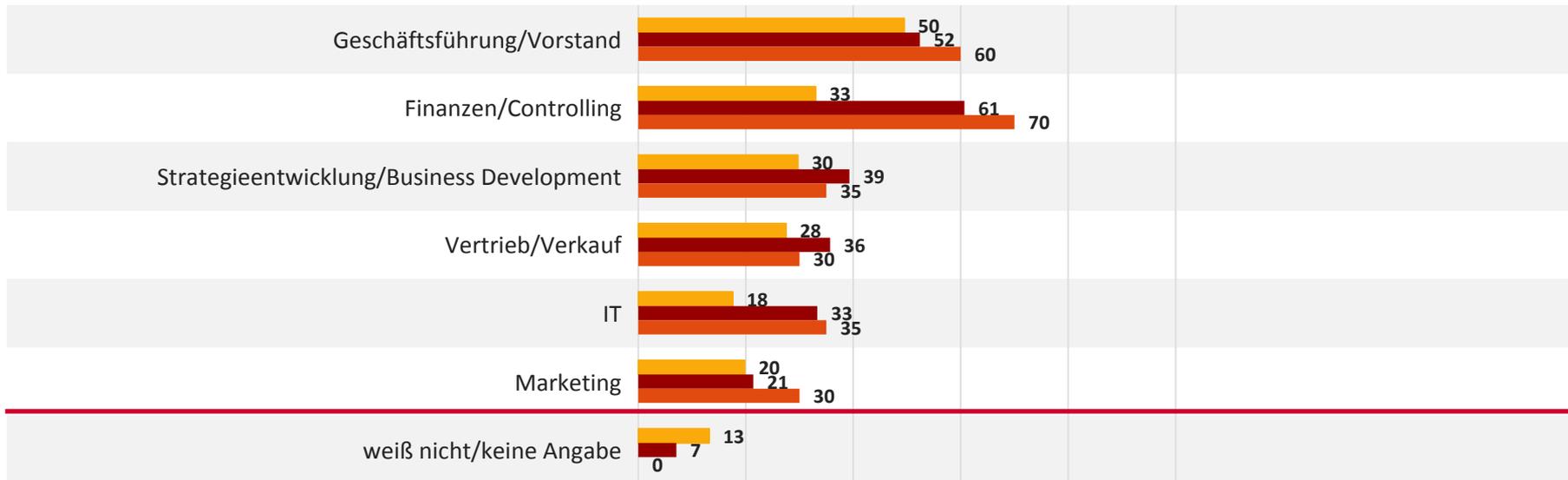


Basis: alle Befragten; n = 202;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



INSBESONDERE IM VERARBEITENDEN GEWERBE STÜTZEN FINANZEN BEZIEHUNGSWEISE CONTROLLING IHRE ENTSCHEIDUNGEN AUF AUS DEM TECHNOLOGIEEINSATZ GEWONNENEN DATEN

In welchen Unternehmensbereichen findet die Entscheidungsfindung überwiegend auf Basis von aus dem Technologieeinsatz gewonnen Daten statt?



■ Finanzdienstleister (n = 91)

■ verarbeitendes Gewerbe (n = 84)

■ öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 20) ⚠

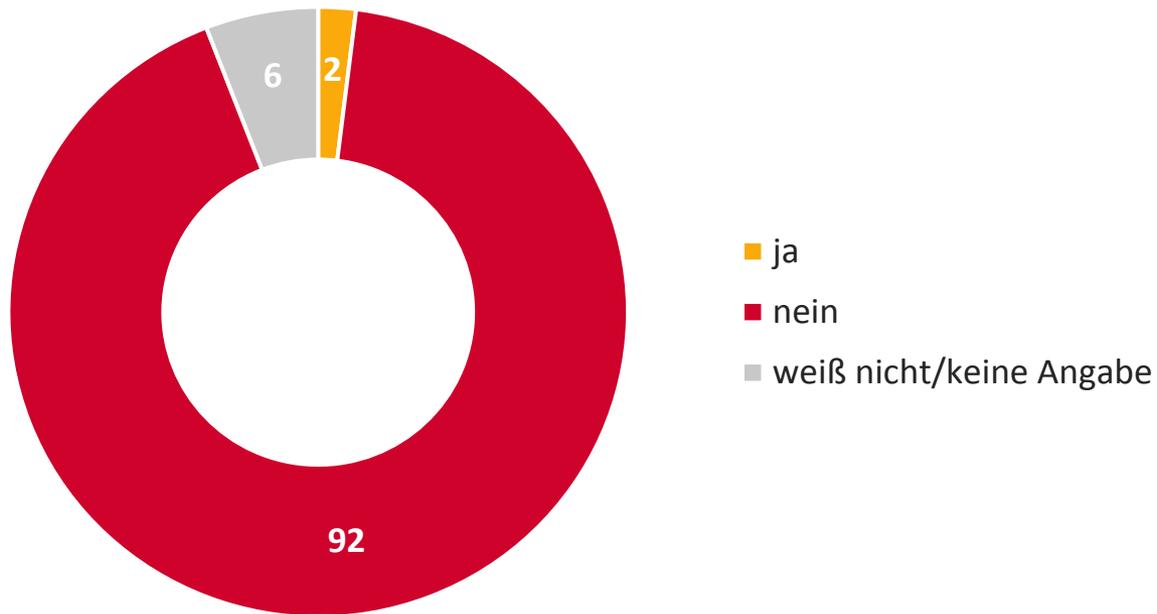
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



DER MENSCH WIRD IM ENTSCHEIDUNGSPROZESS NICHT VOLLSTÄNDIG VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ ERSETZT

Gibt es Entscheidungen, die bereits vollständig von künstlicher Intelligenz, also ohne menschliche Unterstützung getroffen werden?



Basis: alle Befragten; n = 204;
Angaben in Prozent



3.4 FOKUS: AGILITÄT

DEFINITION AGILITÄT

Um das Verständnis des Fragenkomplexes zum Thema Agilität gewährleisten zu können, lasen alle Befragten nachfolgende Definition:

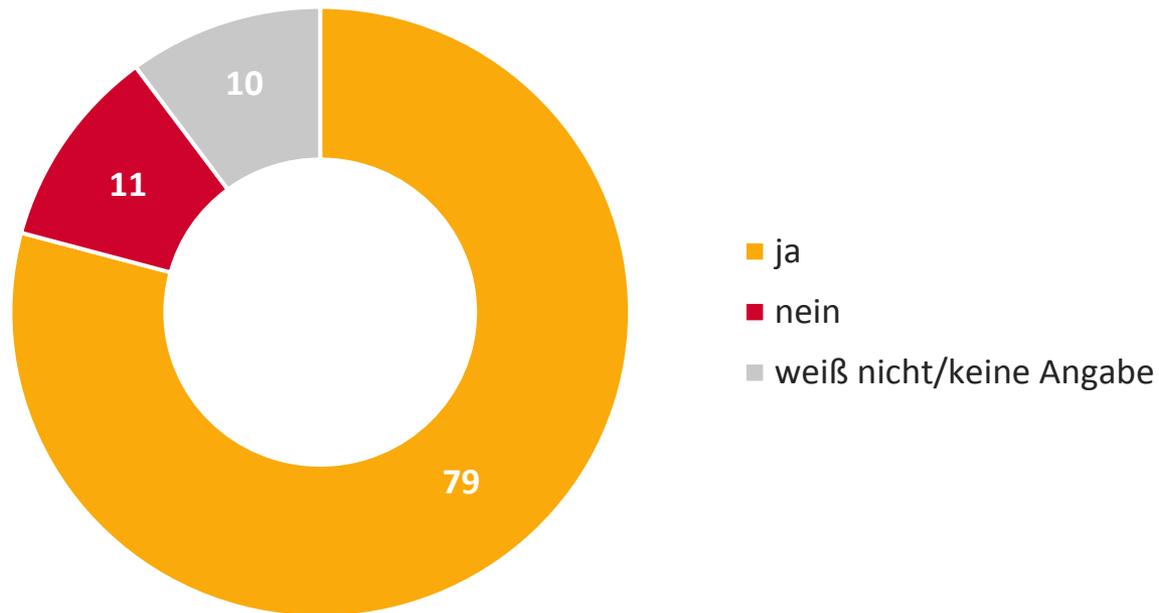
„Agilität ist die Fähigkeit von Teams und Organisationen, in einem unsicheren, sich verändernden und dynamischen Umfeld flexibel, anpassungsfähig und schnell zu agieren. Dazu greift Agilität auf verschiedene Methoden zurück, die es Menschen einfacher machen, sich so zu verhalten.“

Quelle: Hofert, 2017, S. 5



AGILE METHODEN UND STRUKTUREN WERDEN ALS SINNVOLL WAHRGENOMMEN

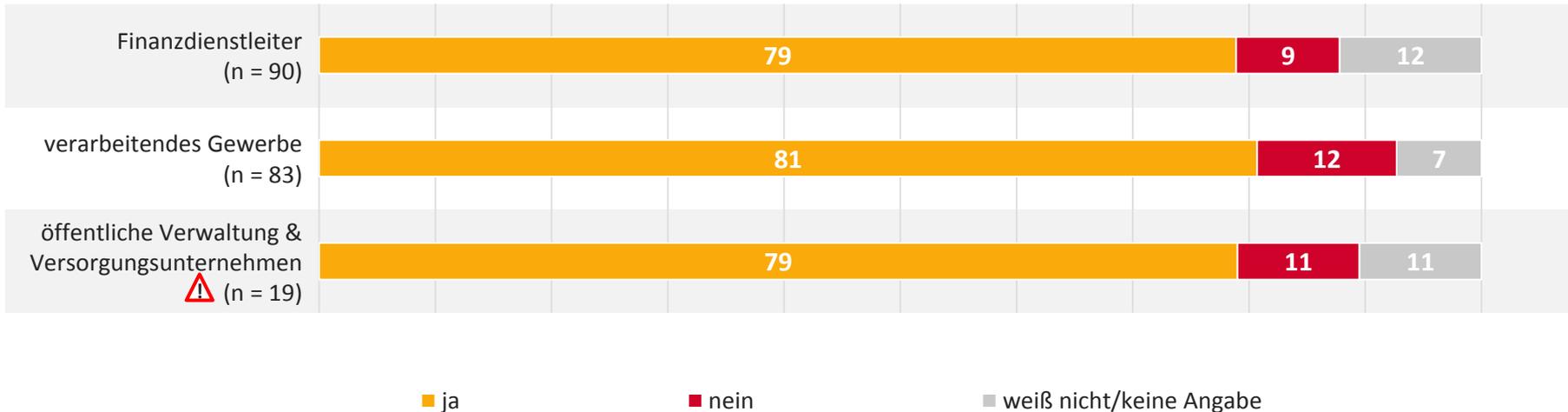
Halten Sie es für sinnvoll, agile Strukturen oder Methoden (wie zum Beispiel nichthierarchische Führungsmodelle, die Arbeit in selbstorganisierten Teams, die Anwendung von Scrum etc.) einzuführen?



Basis: alle Befragten; n = 197;
Angaben in Prozent

AGILE METHODEN UND STRUKTUREN WERDEN IN ALLEN BETRACHTETEN BRANCHEN ALS SINNVOLL WAHRGENOMMEN

Halten Sie es für sinnvoll, agile Strukturen oder Methoden (wie zum Beispiel nichthierarchische Führungsmodelle, die Arbeit in selbstorganisierten Teams, die Anwendung von Scrum etc.) einzuführen?



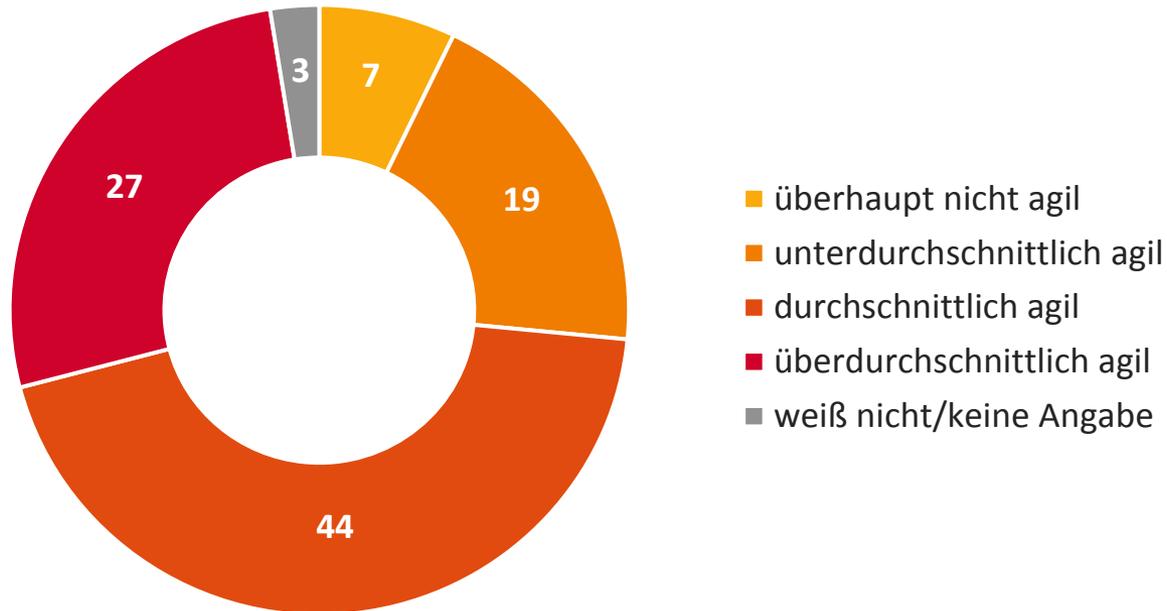
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

 geringe Fallzahl



SIEBEN VON ZEHN UNTERNEHMEN HALTEN SICH FÜR ZUMINDEST DURCHSCHNITTLICH AGIL

Für wie „agil“ halten Sie Ihr Unternehmen im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern?

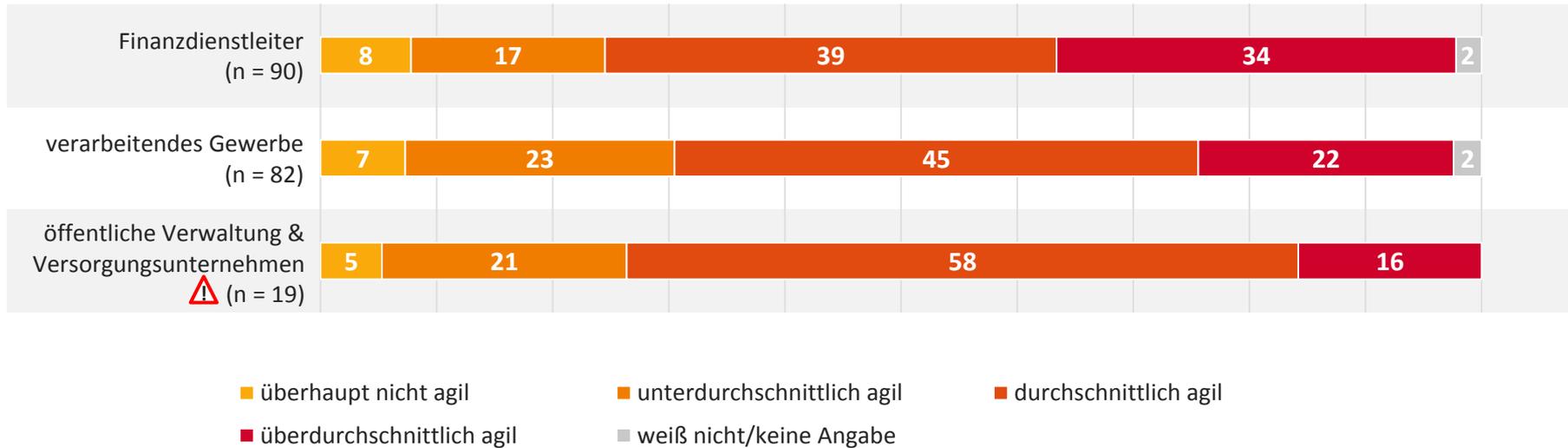


Basis: alle Befragten; n = 196;
Angaben in Prozent



FINANZDIENSTLEISTER STUFEN SICH HÄUFIGER ALS ÜBERDURCHSCHNITTLICH AGIL EIN

Für wie „agil“ halten Sie Ihr Unternehmen im Vergleich zu den wichtigsten Wettbewerbern?



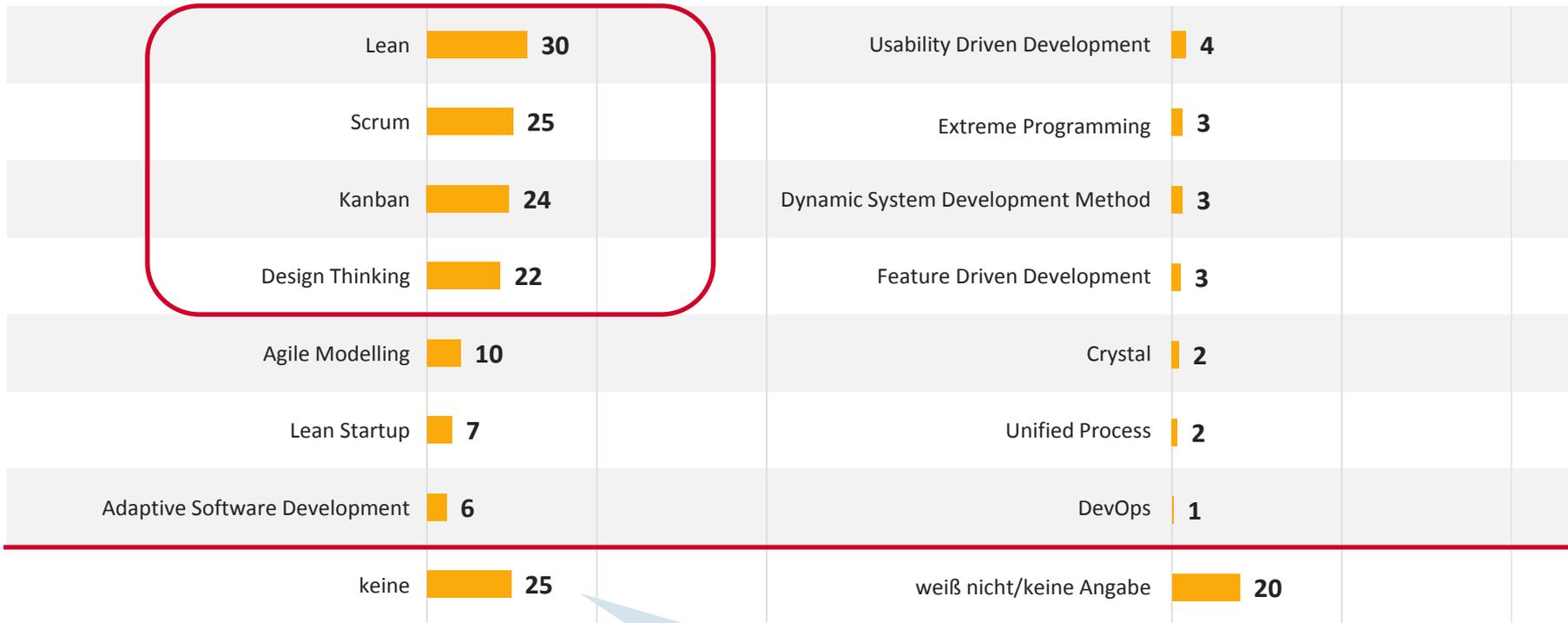
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent

⚠ geringe Fallzahl



LEAN, SCRUM, KANBAN UND DESIGN THINKING KOMMEN AM HÄUFIGSTEN ZUM EINSATZ

Welche agilen Methoden werden bereits in Ihrem Unternehmen angewendet?



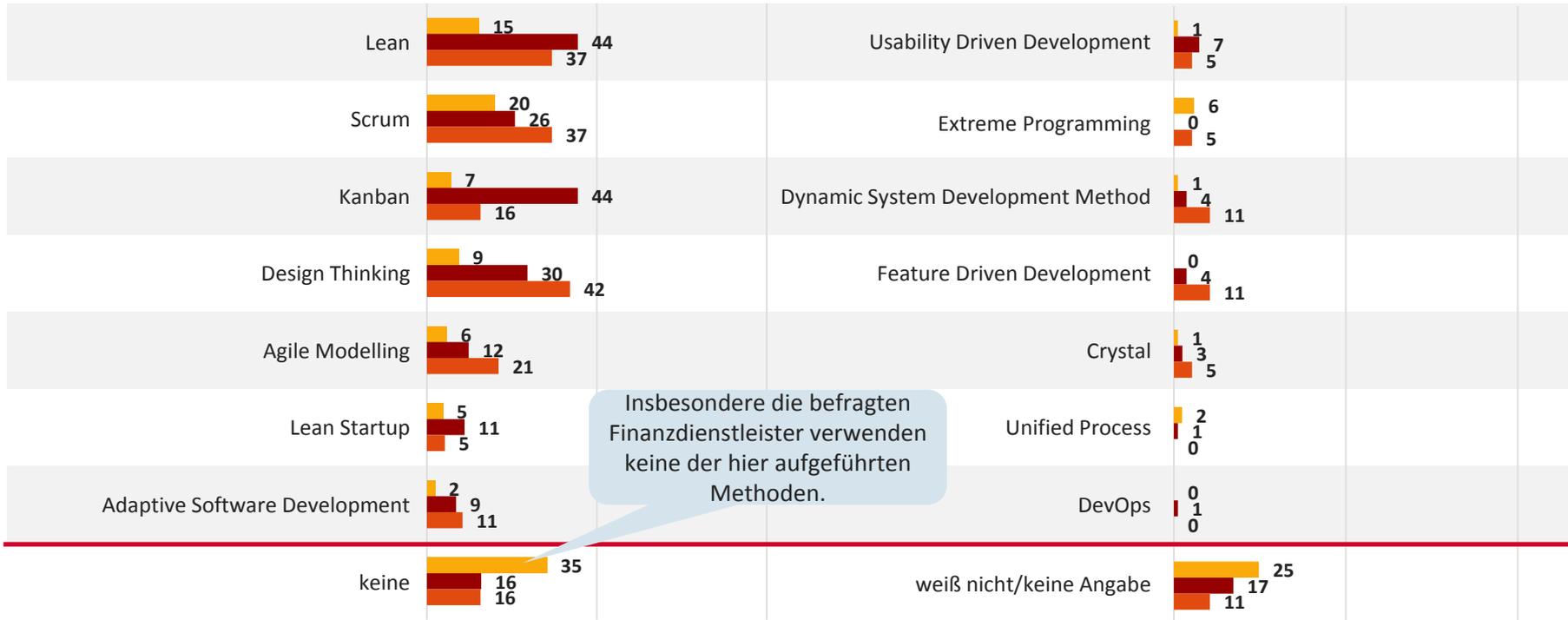
In rund einem Viertel der befragten Unternehmen kommt keine der hier aufgeführten Methoden zum Einsatz.

Basis: alle Befragten; n = 190;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



LEAN, KANBAN UND DESIGN THINKING SIND VOR ALLEM IM VERARBEITENDEN GEWERBE POPULÄR

Welche agilen Methoden werden bereits in Ihrem Unternehmen angewendet?



Insbesondere die befragten Finanzdienstleister verwenden keine der hier aufgeführten Methoden.

- Finanzdienstleister (n = 85)
- verarbeitendes Gewerbe (n = 81)
- öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 19) ⚠

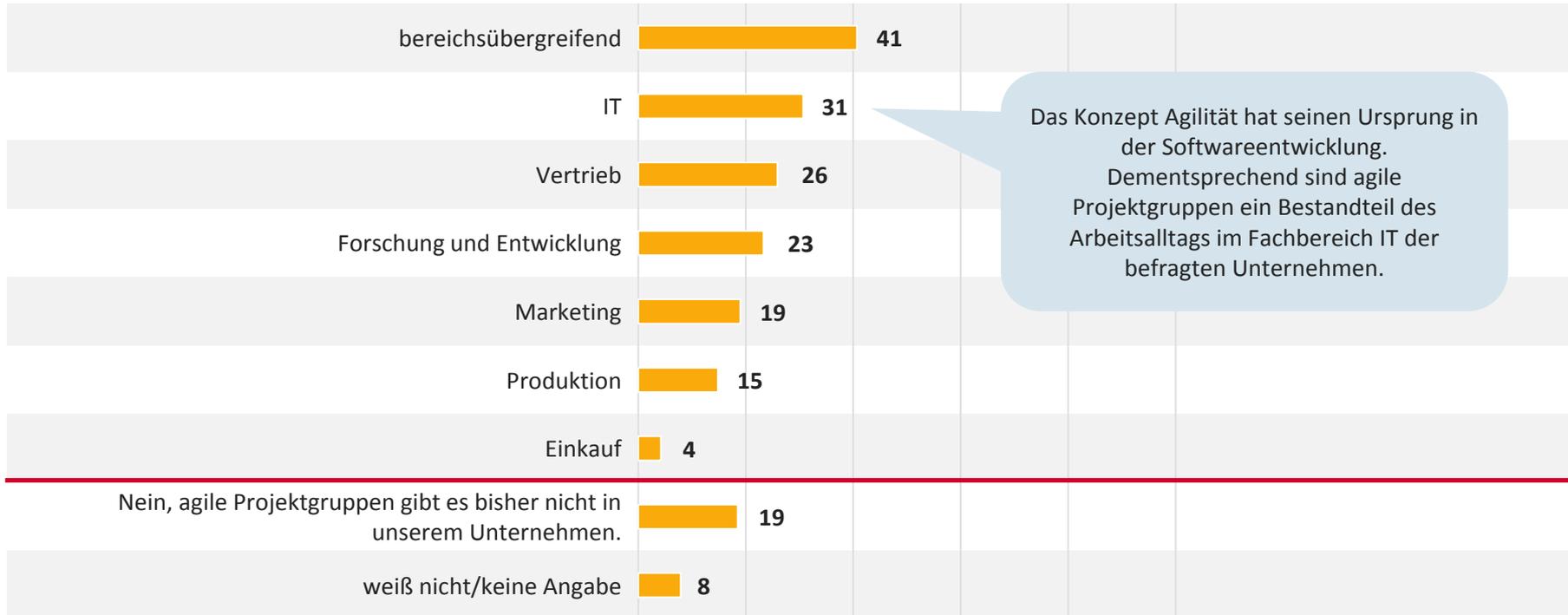
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



DIE AGILE ZUSAMMENSTELLUNG VON PROJEKTGRUPPEN ERFOLGT VOR ALLEM BEREICHSÜBERGREIFEND

Gibt es in Ihrem Unternehmen Abteilungen oder Bereiche, in denen Projektgruppen agil – das heißt flexibel in Abhängigkeit von Bedarf und Anforderungen des Projekts sowie der Kompetenzen der Mitarbeiter – zusammengestellt werden?

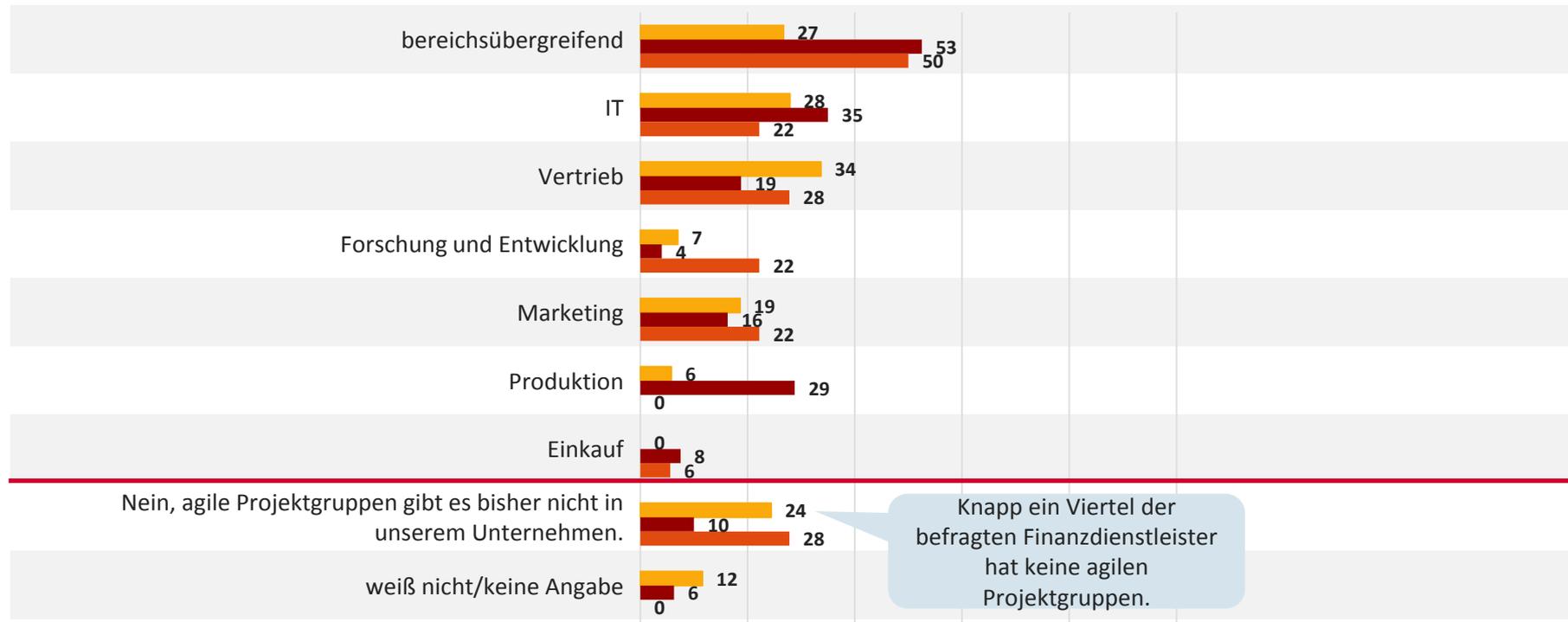


Basis: alle Befragten; n = 189;
Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



FINANZDIENSTLEISTER SETZEN SELTENER AUF EINE BEREICHSÜBERGREIFENDE AGILE ZUSAMMENSTELLUNG VON PROJEKTGRUPPEN

Gibt es in Ihrem Unternehmen Abteilungen oder Bereiche, in denen Projektgruppen agil – das heißt flexibel in Abhängigkeit von Bedarf und Anforderungen des Projekts sowie der Kompetenzen der Mitarbeiter – zusammengestellt werden?



■ Finanzdienstleister (n = 86) ■ verarbeitendes Gewerbe (n = 80) ■ öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 18) ⚠

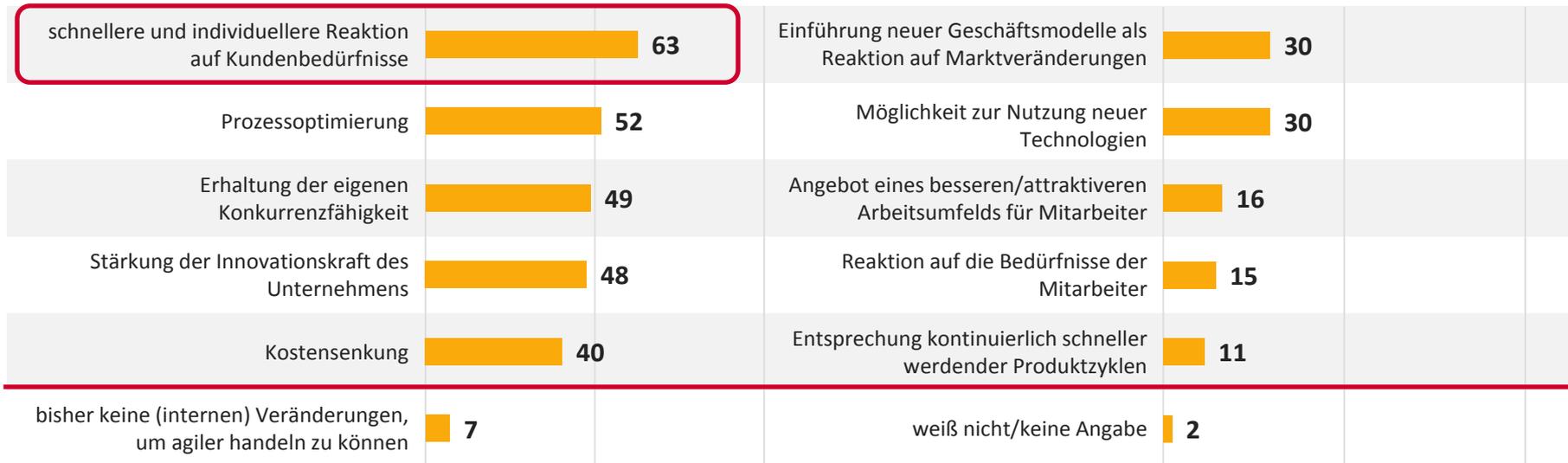
Basis: alle Befragten; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



DURCH AGILES ENTSCHIEDEN UND ARBEITEN SOLL SCHNELLER UND INDIVIDUELLER AUF KUNDENBEDÜRFNISSE REAGIERT WERDEN

Welche der folgenden Gründe waren ausschlaggebend dafür, dass Ihr Unternehmen interne Methoden oder Strukturen angepasst hat, um agiler entscheiden/arbeiten zu können?

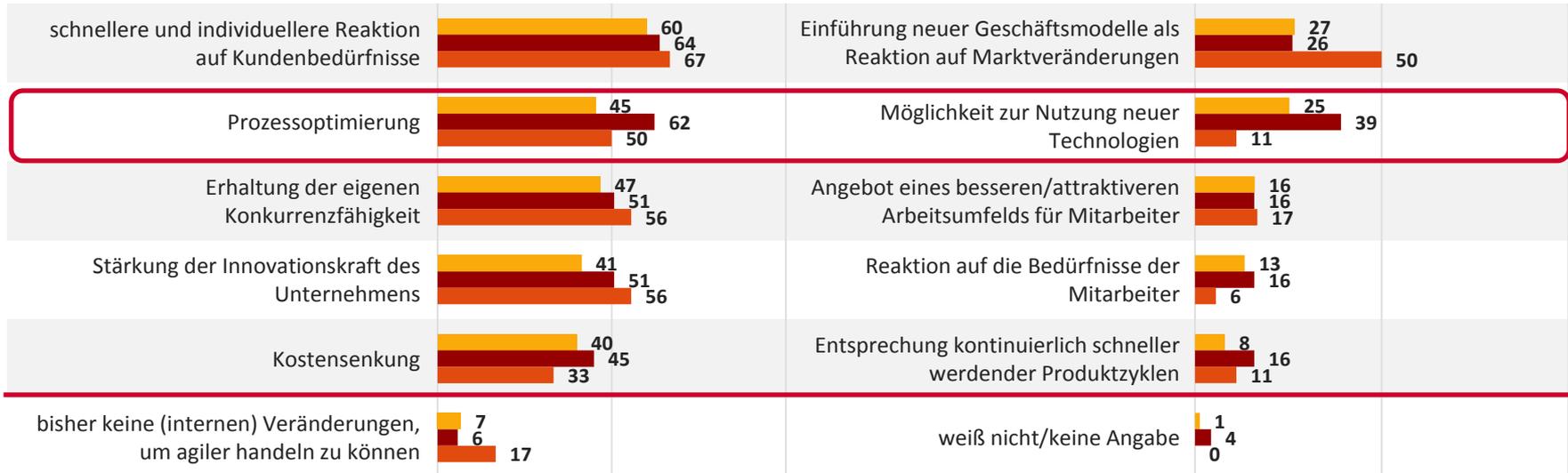


Basis: alle Befragten, die angeben, dass ihr Unternehmen unterdurchschnittlich, durchschnittlich oder überdurchschnittlich agil ist; n = 166; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



IM VERARBEITENDEN GEWERBE WAREN PROZESSOPTIMIERUNG UND DIE NUTZUNG NEUER TECHNOLOGIEN GRÜNDE FÜR STRUKTURANPASSUNGEN

Welche der folgenden Gründe waren ausschlaggebend dafür, dass Ihr Unternehmen interne Methoden oder Strukturen angepasst hat, um agiler entscheiden/arbeiten zu können?



■ Finanzdienstleister (n = 75)

■ verarbeitendes Gewerbe (n = 69)

■ öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 18) ⚠

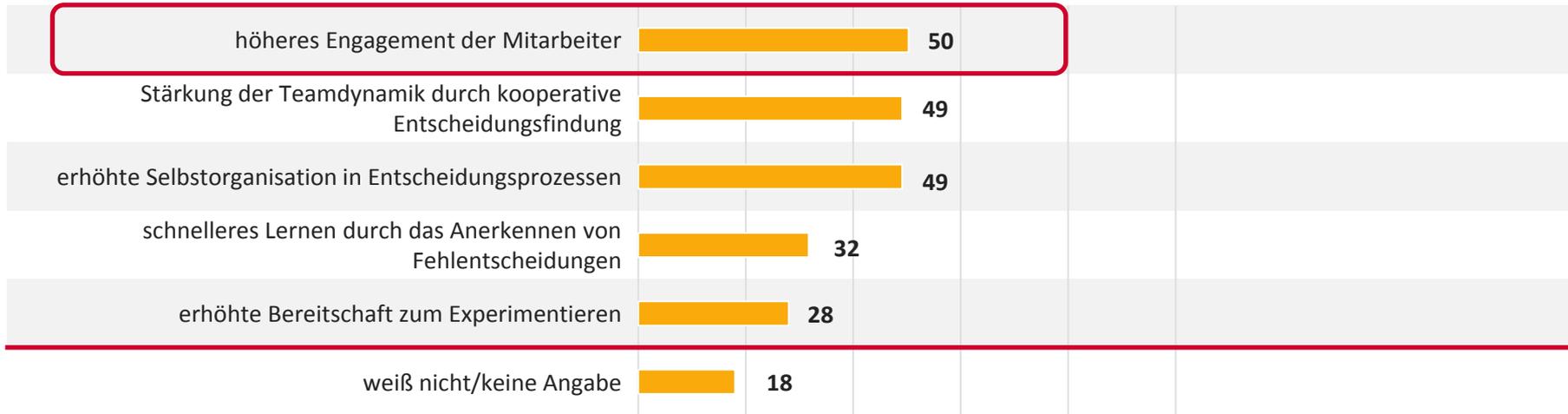
Basis: alle Befragten, die angeben, dass ihr Unternehmen unterdurchschnittlich, durchschnittlich oder überdurchschnittlich agil ist; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl



JEDER ZWEITE BEFRAGTE NIMMT EIN HÖHERES ENGAGEMENT DER MITARBEITER WAHR

Welche positiven, von agilen Entscheidungen ausgehenden Wirkungen auf Ihr Unternehmen nehmen Sie wahr?

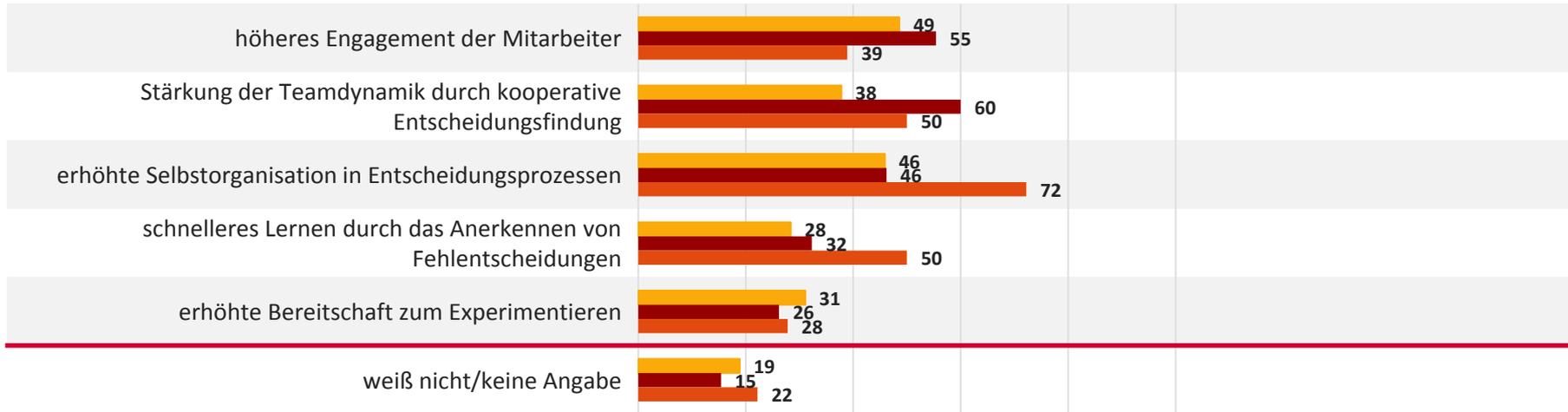


Basis: alle Befragten, die angeben, dass ihr Unternehmen unterdurchschnittlich, durchschnittlich oder überdurchschnittlich agil ist; n = 161; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich



IM VERARBEITENDEN GEWERBE WIRD MEHRHEITLICH EINE STÄRKUNG DER TEAMDYNAMIK DURCH KOOPERATIVE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG WAHRGENOMMEN

Welche positiven, von agilen Entscheidungen ausgehenden Wirkungen auf Ihr Unternehmen nehmen Sie wahr?



- Finanzdienstleister (n = 74)
- verarbeitendes Gewerbe (n = 65)
- öffentliche Verwaltung & Versorgungsunternehmen (n = 18) ⚠

Basis: alle Befragten, die angeben, dass ihr Unternehmen unterdurchschnittlich, durchschnittlich oder überdurchschnittlich agil ist; Angaben in Prozent; Mehrfachantworten möglich

⚠ geringe Fallzahl





sopra  steria
CONSULTING

